

SCHUSSEN BOTE

AMTSBLATT DER STADT BAD SCHUSSENRIED
MIT DEN STADTTEILEN OTTERSANG,
REICHENBACH UND STEINHAUSEN



BAD SCHUSSENRIED

BÜRGERSTIFTUNG SPENDET 500 ROTKREUZDOSEN

Wenn in einem Notfall der Rettungsdienst kommt, stellen die Rettungskräfte viele Fragen – oft geht es dabei um lebenswichtige Punkte. Aber was, wenn man diese Fragen selbst gar nicht mehr beantworten kann? Meist helfen dann Angehörige weiter. Wenn jedoch keiner da ist, der Auskunft geben kann, wird es vielleicht kritisch. In solchen Situationen soll die Rotkreuzdose helfen. Sie hält alle wichtigen Informationen für Notlagen bereit.

Wer eine Rotkreuzdose nutzt, kann sich frühzeitig und ganz in Ruhe auf Notfälle vorbereiten. Man hinterlegt in der Dose seine Gesundheitsdaten und Medikamentenpläne auf einem Datenblatt. Kontaktdaten von Hausarzt oder Pflegedienst werden ebenfalls notiert, ebenso die der Angehörigen. Wer eine Patientenverfügung hat, kann dies ebenfalls festhalten. Wichtig ist, dass der Rettungsdienst gleich darüber Bescheid weiß, dass es eine Rotkreuzdose gibt. Um dies den Helfern sofort zu signalisieren, gibt es Hinweisaufkleber, die man an der Wohnungstür sowie am Kühlschrank anbringt. Denn der Kühlschrank spielt eine Schlüsselrolle: Er ist immer der Aufbewahrungsort für die Dose. Den Kühlschrank kann man in nahezu jeder Wohneinheit problemlos und sekunden-schnell finden.

Die Bürgerstiftung Bad Schussenried hat nun der Stadt Bad Schussenried 500 solcher Rotkreuzdosen gespendet, um sie Interessierten unbürokratisch, unkompliziert und vor allem kostenlos abgeben zu können. Um ähnliche Projekte wie dieses auch künftig unterstützen zu können, freut sich die Bürgerstiftung über eine kleine symbolische Spende für die Rotkreuzdose bei der Abholung im Bürgerbüro.

Interessierte erhalten eine Dose (pro Haushalt) beim Rathaus, Wilhelm-Schussen-Straße 36, Bürgerbüro, im Erdgeschoss. Bei Fragen melden Sie sich auch gerne telefonisch beim Bürgerbüro unter 07583/9401-0. Weitere Ausgabestellen gibt es in der Kreissparkasse Bad Schussenried, Marktplatz 1 und bei der Praxis für Physiotherapie Oberhaus, Aulendorfer Straße 24 in Bad Schussenried.



STADTVERWALTUNG



07583/9401-

Zentrale	-0
Fax Verwaltung Allgemein	-112

BÜRGERMEISTER

Achim Deinet	Bürgermeister	-100
Tanja Hirscher	Sekretariat	-111
Ratsaal		-113

HAUPTAMT

Andreas Mutter	Amtsleiter	-120
Daniela Jansen	Sekretariat	-121
Stephanie Strobel	Lohnbuchhaltung	-122
Heike Hohl	Kindergärten	-125
Heidi Becker	Lohnbuchhaltung	-126
Stefanie Seidel	Amtsbotin	-128
Moritz Gaiser	Digitalisierung	-129

BÜRGERBÜRO

Anna-Lisa Hepp		-123
Eva-Maria Stallbaumer		-172
Fax Bürgerbüro		-182

SACHGEBIET ORDNUNG UND SOZIALES

Manuela Weishaupt	Sachgebietsleiterin	-220
Barbara Widmann	Standesamt/Friedhofsamt	-221
Birgit Laub	Standesamt	-222
Pamela Franz	Ordnungsamt	-223
Birgit Meßmer	Sozialamt	-224
Eva Schmid	Rentenstelle	-225
Noemi Ederle	Sozialamt	-227
Fax		-259

TOURIST-INFO

Patricia Mattes	Leiterin	-175
Melanie Stütze		-170
Sabine Geiger		-171

STADTKÄMMEREI

Carsten Kubot	Amtsleiter	-130
Claudia Welte	Stadtkämmerei	-131
Miriam Schreitmüller	Stadtkasse	-132
Stephanie Heydt	Stadtkämmerei	-134
Herbert Sonntag	Buchhaltung	-135
Monika Spyrka	Stadtkasse	-137
Anna Ilizky	Buchhaltung	-138
Anke Beck	Buchhaltung	-141
Silvana Galistel	Stadtkämmerei	-146
Besprechungszimmer		-1399

STADTBAUAMT

Siegfried Gnann	Amtsleiter	-150
Angelika Schweizer	Allgemeine Bauverwaltung	-151
Martina Ummenhofer	Baubetriebshof	-152
Sabine Hübschmann	Allgemeine Bauverwaltung	-153
Josef Wiest	Tiefbau	-154
Daniela Schnieringer	Allgemeine Bauverwaltung	-155
Iris Walser	Baugesuche	-156
Simon Rueß	Gebäudemanagement	-157
Sven Dallmann	Gebäudemanagement	-158
Bernd Wenger	Tiefbau	-160
Fax		-159

VOLKSHOCHSCHULE

Geschäftsstelle Aulendorf	07525/923934-0
Email:	info@vhs-oberschwaben.de

**Redaktionsschluss für
die nächste Ausgabe:**

20.8.2024 um 10:00 Uhr

WICHTIGE RUFNUMMERN

NOTRUF IM LANDKREIS
BIBERACH

Rettungsdienst/Notarzt	112
Ärztlicher Notdienst	116 117
Krankentransporte	07351/19222
Feuerwehr	112
Polizei	110

KV-Notfallpraxis

Ärztzentrum/Sana Kliniken Landkreis
Biberach, Marie-Curie-Straße 6
88400 Biberach 116 117
geöffnet Mo., Di., Do. ab 18.00 Uhr,
Mi. ab 13.00 Uhr, Fr. ab 16.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag
durchgehend

ZAHNÄRZTLICHER
NOTFALLDIENST

Notfalldienst-Hotline 01801/116116
[https://www.kzvbw.de/patienten/
zahnarzt-notdienst](https://www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst)

APOTHEKEN-NOTDIENST

Nach behördlicher Anordnung ist der
24stündige volle Notdienst von mor-
gens 8.30 Uhr bis am anderen Morgen
um 8.30 Uhr eingeteilt. Die nächstge-
legene Notdienst-Apotheke ist zu er-
fahren bei 0800/0022833 und Handy
22833; per Internet: www.aponet.de; Im
Aushang bei jeder Apotheke

DRK-BEREITSCHAFT
BAD SCHUSSENRIED

info@drk-bad-schussenried.de
Fax: 07583/4910

JOHANNITER-
UNFALL-HILFE E.V.

Hospizgruppe Bad Schussenried-
Federsee 0174/4074383

ARBEITER-SAMARITER-BUND

Sozialstation, Ambulanter Pflegedienst,
Familienpflege 07351/15090
Kreisgeschäftsstelle 07353/98440

IMPRESSUM

Der „Schussenbote“ ist das amtliche
Mitteilungsblatt der Stadt Bad Schus-
senried. Es erscheint wöchentlich
jeweils freitags und wird im Abonne-
mentverfahren an die Haushalte der
Stadt Bad Schussenried für einen Be-
zugspreis von 28,40 € verteilt.

HERAUSGEBER:

Stadt Bad Schussenried

VERANTWORTLICH FÜR DEN

REDAKTIONELLEN TEIL:

Bürgermeister Achim Deinet oder sein
Vertreter im Amt

REDAKTIONSLEITUNG:

Hauptamtsleiter Andreas Mutter

CARITAS BIBERACH-SAULGAU

Allgemeine Sozialberatung
07351/8095-120
asb@caritas-biberach-saulgau.de

MR SOZIALE DIENSTE GMBH

Haushaltshilfe und Familienpflege
Kostenlose Info unter 07351/18826-20.

AMBULANTER PFLEGEDIENST

Rundumpflege Zuhause,
Michael Baumann
07583/946936

KATH. SOZIALSTATION

Ambulanter Pflegedienst,
Familienpflege 07351/1522-0

SENIORENZENTRUM
HAUS REGENTA

Tagespflege, Kurzzeitpflege,
vollst. Pflege, Essen auf Rädern
07583/4050

TAGESPFLEGE HAUS MIT HERZ

Pflegedienst, Demenzfachberatung
Michael Wissussek 0171-2734607
Tagespflege 07582/9334730

SOZIALSTATION &
TAGESPFLEGE FEDERSEE

07582-9347241
[tagespflege-federsee@sozialstation-
riedlingen.de](mailto:tagespflege-federsee@sozialstation-riedlingen.de)

STERBEFÄLLE:

Bestattungsordner 07583/1308

WASSERROHRBRÜCHE

Technische Werke Schussental (TWS)
Störfallnummer (24 h erreichbar):
0800/804-2000
Sonstige Auskünfte und Aufträge:
0751/804-0

TAXI BAD SCHUSSENRIED

JM Taxi GmbH 07583/891

REDAKTIONSSCHLUSS:

Dienstag um 10.00 Uhr im Rathaus
✉ schussenbote@bad-schussenried.de
Durch Feiertage bedingte Änderungen werden gesondert mitgeteilt.

FÜR DEN ANZEIGENTEIL UND
DRUCK:

Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co.
KG, Meßkircher Str. 45, 78333 Stockach,
Homepage: www.primo-stockach.de

ANZEIGENSCHLUSS:

dienstags um 14.00 Uhr im Verlag
Tel.: 07771 9317-11, Fax 9317-40,
E-Mail: anzeigen@primo-stockach.de

VERTEILUNG:

Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co.
KG, Tel 07771 9317-48,
E-Mail: vertrieb@primo-stockach.de

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Kinderbetreuungseinrichtungen

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg, sowie der §§ 2 und 13 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat der Stadt Bad Schussenried am 25.07.2024 folgende Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Kinderbetreuungseinrichtungen beschlossen:

§ 1 Öffentliche Einrichtung

Die Stadt Bad Schussenried betreibt Kinderbetreuungseinrichtungen im Sinne des Kindertagesbetreuungsgesetzes (KiTaG) als öffentliche Einrichtung.

§ 2 Begriffsbestimmungen

- (1) Kinderbetreuungseinrichtungen im Sinne dieser Satzung sind:
1. Regelkindergärten:
Einrichtungen mit einer Betreuungszeit von insgesamt mindestens 30 Stunden pro Woche, am Vor- und Nachmittag für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren.
 2. Kindergarten mit altersgemischten Gruppen:
Einrichtungen mit einer zusammenhängenden Betreuungszeit von insgesamt bis zu 30 Stunden pro Woche für Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren.
 3. Kindergärten mit Ganztagesbetreuungen:
Einrichtungen mit einer zusammenhängenden Betreuungszeit von insgesamt 47 Stunden pro Woche für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren.
 4. Halbtagskindergarten:
Einrichtungen mit einer Betreuungszeit von insgesamt 25 Stunden pro Woche am Vor- oder Nachmittag für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren
 5. Kinderkrippe:
Einrichtung für Kleinkindbetreuung mit einer Betreuungszeit von 30 Std. pro Woche für Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren.
- (2) Das Kindergartenjahr beginnt und endet mit dem Ende der Sommerferien der Betreuungseinrichtung.

§ 3 Beginn und Beendigung des Benutzungsverhältnisses

- (1) Das Benutzungsverhältnis beginnt mit der Aufnahme des Kindes in der Betreuungseinrichtung. Die Aufnahme erfolgt auf Antrag des Sorgeberechtigten. Im Antrag ist anzugeben:
- Angaben zum Kind
 - Angaben zu den Eltern
 - Wunschkindergarten
 - Medizinische Daten
 - Weitere im Haushalt lebende Kinder unter 18 Jahren
 - Abbuchungsermächtigung
- (2) Das Benutzungsverhältnis endet durch Abmeldung des Kindes durch den Sorgeberechtigten oder durch Ausschluss des Kindes durch den Einrichtungsträger. Kinder, die in die Schule wechseln, werden zum Ende des Kindergartenjahres von Amts wegen abgemeldet.

- (3) Die Abmeldungen gegenüber dem Träger der jeweiligen Kindertageseinrichtung haben unter Einhaltung einer Frist von 4 Wochen zum Monatsende schriftlich zu erfolgen. Kinder, die zum Ende des laufenden Kindergartenjahres in die Schule wechseln, können nur bis spätestens zum Ende des Monats August gekündigt werden.
- (4) Der Einrichtungsträger kann das Benutzungsverhältnis aus wichtigem Grund beenden. Wichtige Gründe sind insbesondere die Nichtzahlung einer fälligen Gebührenschild trotz Mahnung oder wenn das Kind länger als 2 Monate unentschuldigt fehlt. Der Ausschluss des Kindes erfolgt durch schriftlichen Bescheid, er ist unter Wahrung einer Frist von 4 Wochen anzudrohen.

§ 4 Benutzungsgebühren

- (1) Für die Benutzung von Kinderbetreuungseinrichtungen werden Benutzungsgebühren gemäß § 5 erhoben. Sie sind für 11 Monate zu entrichten.
- (2) Gebührenmaßstab ist
- die Art der Einrichtung
 - der Umfang der Betreuungszeit
 - das Alter des Kindes
 - die Anzahl der Kinder unter 18 Jahren im Haushalt des Gebührenschildners
- (3) Die Gebühren werden jeweils für einen Kalendermonat (Veranlagungszeitraum) erhoben. Scheidet das Kind bis einschließlich 15. des jeweiligen Monats aus der Einrichtung aus bzw. wird das Kind nach dem 15. des jeweiligen Monats aufgenommen, ermäßigen sich die Gebührensätze gemäß § 5 Abs. 2 auf 50 %.
- (4) Die Gebühr ist auch während der Ferien sowie bei Nichtbenutzung oder vorübergehender Schließung der Einrichtung zu entrichten.

§ 5 Gebührenhöhe

- (1) Die Gebühren werden je Kind und Betreuungsplatz erhoben. Die Höhe der Gebühr bestimmt sich nach der Anzahl der Kinder, die noch nicht das 18. Lebensjahr vollendet haben und die nicht nur vorübergehend im Haushalt des Gebührenschildners leben. Unterhaltspflichtige Kinder, die nicht im Haushalt des Gebührenschildners leben, werden nicht berücksichtigt.
- (2) Höhe der Gebührensätze je Betreuungsplatz im Einzelnen:

1. Beträge für Regelkindergärten

Bemessungsgrundlage ist die Regelgruppe mit 30 Stunden Öffnungszeit.

	Kiga-Jahr 2024/2025
	11 Monate
Für das Kind aus einer Familie mit einem Kind	162 €
Für ein Kind aus einer Familie mit zwei Kindern unter 18 Jahren	126 €
Für ein Kind aus einer Familie mit drei Kindern unter 18 Jahren	85 €
Für ein Kind aus einer Familie mit vier und mehr Kindern unter 18 Jahren	28 €

2. Beiträge für Krippen

Bemessungsgrundlage ist die Krippe mit 30 Stunden Öffnungszeit.

	Kiga-Jahr 2024/2025
	11 Monate
Für das Kind aus einer Familie mit einem Kind	479 €
Für ein Kind aus einer Familie mit zwei Kindern unter 18 Jahren	356 €
Für ein Kind aus einer Familie mit drei Kindern unter 18 Jahren	240 €
Für ein Kind aus einer Familie mit vier und mehr Kindern unter 18 Jahren	95 €

- (3) Für Kinder, die eine Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten besuchen (durchgehend sechs Stunden), wird ein Zuschlag von 25 v. H. zum Regelkindergartensatz nach Abs. 2 Nr. 1 erhoben.
- (4) Für Kinder, die eine Halbtagsgruppe besuchen, wird ein Abschlag von 25 v. H. zum Regelkindergartensatz nach Abs. 2 Nr. 1 erhoben.
- (5) Für Kinder unter 3 Jahren, in altersgemischten Gruppen, wird ein Zuschlag von 100 v. H. zum Regelkindergartensatz nach Abs. 2 Nr. 1 erhoben.
- (6) Für Kinder, die eine Ganztagesbetreuung besuchen, wird ein Zuschlag von 80 v. H. zum Regelkindergartensatz nach Abs. 2 Nr. 1 erhoben.
- (7) Bei einer teilweisen Nutzung wird der Gebührensatz entsprechend der tageweisen Nutzung reduziert.
- (8) Für das Mittagessen wird ein kostendeckender Kostenersatz erhoben.
- (9) Ändert sich die Anzahl der berücksichtigungsfähigen Kinder gem. Abs. 1, ist die Änderung der Stadt Bad Schussenried unter Angabe des Kalendermonates in dem die Änderung wirksam wird mitzuteilen. Die Benutzungsgebühren werden für den Kalendermonat neu festgesetzt, der auf den Kalendermonat folgt, in dem die Änderung angezeigt wurde.

§ 6

Gebührensschuldner

- (1) Gebührensschuldner sind die Sorgeberechtigten des Kindes, das die Einrichtung besucht, sowie diejenigen, die die Aufnahme in die Betreuungseinrichtung beantragt haben.
- (2) Mehrere Gebührensschuldner sind Gesamtschuldner.

§ 7

Entstehung und Fälligkeit

- (1) Die Gebührenschild entsteht zu Beginn des Veranlagungszeitraums (§ 4 Abs. 3), in dem das Kind die Betreuungseinrichtung besucht bzw. hierfür angemeldet ist.
- (2) Die Benutzungsgebühren werden bei der erstmaligen Benutzung durch schriftlichen Bescheid festgesetzt. Die Festsetzung gilt solange weiter, bis ein neuer Bescheid oder Änderungsbescheid ergeht.
- (3) Die Gebührenschild wird jeweils zum ersten Werktag des Veranlagungszeitraums (§ 4 Abs. 3) fällig. Für den Monat des erstmaligen Besuchs der Einrichtung wird die Gebührenschild 2 Wochen nach Bekanntgabe des Gebührenbescheids fällig. Dasselbe gilt für den Fall, dass ein neuer Gebührenbescheid oder Änderungsbescheid ergeht.

§ 8

Umsatzsteuer

Soweit die Leistungen, die den in dieser Satzung festgelegten Abgaben, Kostenersätzen und sonstigen Einnahmen (Entgelten) zugrunde liegen, umsatzsteuerpflichtig sind, tritt zu den Entgelten noch die Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) in der im Umsatzsteuergesetz jeweils festgelegten Höhe.

§ 9

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt zum 01.09.2024 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Kinderbetreuungseinrichtungen vom 22.06.2023 außer Kraft.

Bad Schussenried, den 26.07.2024

gez. Achim Deinet
Bürgermeister

Hinweis nach § 4 Abs. 4 GemO:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Bekanntmachung über die Durchführung des Volksbegehrens „Landtag verkleinern“ über das „Gesetz zur Änderung des Landtagswahlgesetzes“

In Baden-Württemberg wird das Volksbegehren „Landtag verkleinern“ über das „Gesetz zur Änderung des Landtagswahlgesetzes“ durchgeführt.

Eine Unterstützung des Volksbegehrens kann im Rahmen der freien oder amtlichen Sammlung erfolgen.

1. Bei der **freien Sammlung**, die am **Montag, 12. August 2024** beginnt, besteht die Möglichkeit, sich innerhalb eines Zeitraums von sechs Monaten, also bis **Dienstag, 11. Februar 2025**, in von den Vertrauensleuten des Volksbegehrens oder deren Beauftragten ausgegebene Eintragungsblätter zur Unterstützung des Volksbegehrens einzutragen.

Bei der freien Sammlung hat die oder der Eintragungsberechtigte auf dem Eintragungsblatt den Familiennamen, die Vornamen, das Geburtsdatum, die Anschrift (Hauptwohnung) sowie den Tag der Unterzeichnung anzugeben und dies persönlich und handschriftlich zu unterschreiben. Durch Ankreuzen muss bestätigt werden, dass vor der Unterzeichnung des Eintragungsblattes die Möglichkeit bestand, den Entwurf der Gesetzesvorlage und deren Begründung einzusehen.

Eintragungen, die die unterzeichnende Person nicht eindeutig erkennen lassen, weil sie z.B. unleserlich oder unvollständig sind, oder die erkennbar nicht eigenhändig unterschrieben sind oder das Datum der Unterzeichnung fehlt, sind

ungültig. Das Eintragungsblatt ist für die Bescheinigung des Eintragungsrechts spätestens bis Dienstag, 11. Februar 2025 bei der Gemeinde einzureichen, in der die unterzeichnende Person ihre Wohnung hat (bei mehreren die Hauptwohnung) oder der gewöhnliche Aufenthalt besteht.

- Bei der **amtlichen Sammlung** werden bei den Gemeindeverwaltungen während der allgemeinen Öffnungszeiten Eintragungslisten zur Unterstützung des Volksbegehrens aufgelegt. Die amtliche Sammlung dauert drei Monate und **startet am Mittwoch, 11. September 2024 und endet am Dienstag, 10. Dezember 2024.**

Die Eintragungsliste für die Stadt Bad Schussenried wird in der Zeit **vom 11. September 2024 bis 10. Dezember 2024** im Rathaus, Wilhelm-Schussen-Straße 36, Bürgerbüro, EG zu folgenden Öffnungszeiten für Eintragungswillige zur Eintragung bereitgehalten: Montag bis Freitag jeweils von 08.00 bis 12.00 Uhr, Montag 14.00 bis 18.00 Uhr sowie Dienstag bis Donnerstag von 14.00 – 16.30 Uhr. (Um Beachtung auf besondere Schließtage wird gebeten). Der Zugang ist barrierefrei/rollstuhlgeeignet möglich.

Eintragungsberechtigte können bei der amtlichen Sammlung ihr Eintragungsrecht nur in der Gemeinde ausüben, in der sie ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung haben. Eintragungsberechtigte ohne Wohnung können sich in der Gemeinde eintragen, in der sie sich gewöhnlich aufhalten. Eine Eintragung in die bei der Gemeinde ausgelegte Eintragungsliste kann erst erfolgen, wenn die Gemeinde aufgrund der dort vorhandenen melderechtlichen Angaben feststellt, dass die Person eintragungsberechtigt ist. Eintragungswillige, die den Gemeindebediensteten nicht bekannt sind, haben sich auf Verlangen auszuweisen. Eintragungswillige sollten daher zur Eintragung ihren Personalausweis oder Reisepass mitbringen.

- Eintragungsberechtigt** in die Eintragungsliste oder das Eintragungsblatt ist nur, wer im Zeitpunkt der Unterzeichnung im Land Baden-Württemberg zum Landtag wahlberechtigt ist. Dies sind alle Personen, die am Tag der Eintragung
 - mindestens 16 Jahre alt sind,
 - die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen,

- seit mindestens drei Monaten in Baden-Württemberg ihre Wohnung (bei mehreren Wohnungen die Hauptwohnung) haben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten, und
 - nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind. Vom Wahlrecht ausgeschlossen sind Personen, die ihr Wahlrecht infolge Richterspruchs verloren haben.
- Jeder Eintragungsberechtigte darf sein Eintragungsrecht nur einmal ausüben, folglich nur eine Unterstützungsunterschrift leisten.
 - Die Unterschrift auf dem Eintragungsblatt oder der Eintragungsliste kann nur persönlich und handschriftlich geleistet werden. Wer nicht unterschreiben kann, aber das Volksbegehren unterstützen will, muss dies bei der Gemeinde zur Niederschrift erklären. Dies ersetzt die Unterschrift.
 - Gegenstand des Volksbegehrens ist der folgende Gesetzentwurf mit Begründung. Dieser wird von den Vertrauensleuten der Antragsteller oder deren Beauftragten bei der Ausgabe der Eintragungsblätter zur Einsichtnahme bereitgehalten und bei der Gemeinde im Eintragungsraum zur Einsicht ausgelegt:

„Gesetz zur Änderung des Landtagswahlgesetzes

Der Landtag wolle beschließen, dem nachstehenden Gesetzentwurf seine Zustimmung zu erteilen:

Gesetz zur Änderung des Landtagswahlgesetzes

Artikel 1

Änderung des Landtagswahlgesetzes

Das Landtagswahlgesetz in der Fassung vom 15. April 2005 (GBl. S. 384), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. April 2022 (GBl. S. 237) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

- § 1 wird wie folgt geändert:
 - In Absatz 1 wird die Zahl „120“ durch die Zahl „68“ ersetzt.
 - In Absatz 2 wird die Zahl „70“ durch die Zahl „38“ ersetzt.
- In § 2 Absatz 3, 6 und 9 wird jeweils die Zahl „120“ durch die Zahl „68“ ersetzt.
- In § 5 wird die Angabe „1 bis 70“ durch die Angabe „1 bis 38“ ersetzt.
- Die Anlage zu § 5 Absatz 1 Satz 2 wird wie folgt gefasst:

Anlage
(Zu § 5 Absatz 1 Satz 2)

Einteilung des Landes in Wahlkreise für die Durchführung des Volksbegehrens „Landtag verkleinern“ über das „Gesetz zur Änderung des Landtagswahlgesetzes“

Nr.	Name	Gebiet
1	Stuttgart I	Die Stadtbezirke Birkach, Degerloch, Hedelfingen, Möhringen, Plieningen, Sillenbuch, Stuttgart-Mitte, Stuttgart-Nord, Stuttgart-Süd, Stuttgart-West, Vaihingen
2	Stuttgart II	Die Stadtbezirke Bad Cannstatt, Botnang, Feuerbach, Mühlhausen, Münster, Obertürkheim, Stammheim, Stuttgart-Ost, Untertürkheim, Wangen, Weilimdorf, Zuffenhausen
3	Böblingen	Die Gemeinden Aidlingen, Altdorf, Böblingen, Bondorf, Deckenpfronn, Ehningen, Gärtringen, Gäufelden, Grafenau, Herrenberg, Hildrizhausen, Holzgerlingen, Jettingen, Leonberg, Magstadt, Mötzingen, Nufringen, Renningen, Rutesheim, Schönaich, Sindelfingen, Weil der Stadt, Weil im Schönbuch
4	Esslingen	Die Gemeinden Aichwald, Altbach, Baltmannsweiler, Deizisau, Denkendorf, Esslingen am Neckar, Hochdorf, Köngen, Lichtenwald, Neuhausen auf den Fildern, Ostfildern, Plochingen, Reichenbach an der Fils, Wendlingen am Neckar, Wernau (Neckar)
5	Nürtingen	Vom Landkreis Böblingen die Gemeinden Steinenbronn, Waldenbuch vom Landkreis Esslingen die Gemeinden Aichtal, Altdorf, Altenriet, Bempflingen, Beuren, Bissingen an der Teck, Dettingen unter Teck, Erkenbrechtsweiler, Filderstadt, Frickenhausen, Großbottlingen, Holzmaden, Kirchheim unter Teck, Kohlberg, Leinfelden-Echterdingen, Lenningen, Neckartailfingen, Neckartenzlingen, Neidlingen, Neuffen, Notzingen, Nürtingen, Oberboihingen, Ohmden, Owen, Schlaitdorf, Unterensingen, Weilheim an der Teck, Wolfschlugen
6	Göppingen	Landkreis Göppingen

7	Waiblingen	Vom Rems-Murr-Kreis die Gemeinden Alfdorf, Berglen, Fellbach, Kaisersbach, Kernen im Remstal, Korb, Leutenbach, Plüderhausen, Remshalden, Rudersberg, Schorndorf, Schwaikheim, Urbach, Waiblingen, Weinstadt, Welzheim, Winnenden, Winterbach
8	Ludwigsburg	Vom Landkreis Böblingen die Gemeinde Weissach vom Landkreis Ludwigsburg die Gemeinden Asperg, Ditzingen, Eberdingen, Gerlingen, Hemmingen, Korntal-Münchingen, Kornwestheim, Ludwigsburg, Markgröningen, Möglingen, Oberriexingen, Remseck am Neckar, Schwieberdingen, Sersheim, Vaihingen an der Enz
9	Neckar-Zaber	Vom Landkreis Heilbronn die Gemeinden Abstatt, Beilstein, Brackenheim, Cleebronn, Flein, Güglingen, Ilsfeld, Lauffen am Neckar, Leingarten, Neckarwestheim, Nordheim, Pfaffenhofen, Talheim, Untergruppenbach, Zaberfeld vom Landkreis Ludwigsburg die Gemeinden Affalterbach, Benningen am Neckar, Besigheim, Bietigheim-Bissingen, Bönningheim, Erdmannhausen, Erligheim, Freiberg am Neckar, Freudental, Gemmrigheim, Großbottwar, Hessigheim, Ingersheim, Kirchheim am Neckar, Löchgau, Marbach am Neckar, Mundelsheim, Murr, Oberstenfeld, Pleidelsheim, Sachsenheim, Steinheim an der Murr, Tamm, Walheim
10	Heilbronn	Stadtkreis Heilbronn vom Landkreis Heilbronn die Gemeinden Bad Friedrichshall, Bad Rappenau, Bad Wimpfen, Eberstadt, Ellhofen, Eppingen, Erlenbach, Gemmingen, Gundelsheim, Hardthausen am Kocher, Ittlingen, Jagsthausen, Kirchart, Langenbrettach, Lehensteinsfeld, Löwenstein, Massenbachhausen, Möckmühl, Neckarsulm, Neudenau, Neuenstadt am Kocher, Obersulm, Oedheim, Offenau, Roigheim, Schwaigern, Siegelsbach, Untereisesheim, Weinsberg, Widdern, Wüstenrot
11	Schwäbisch Hall -Hohenlohe	Hohenlohekreis Landkreis Schwäbisch Hall
12	Backnang- S c h w ä b i s c h Gmünd	Vom Ostalbkreis die Gemeinden Abtsgmünd, Bartholomä, Böbingen an der Rems, Durlangen, Eschach, Göggingen, Gschwend, Heubach, Heuchlingen, Iggingen, Leinzell, Lorch, Möggingen, Mutlangen, Obergröningen, Ruppertshofen, Schechingen, Schwäbisch Gmünd, Spraitbach, Täferrot, Waldstetten vom Rems-Murr-Kreis die Gemeinden Allmersbach im Tal, Althütte, Aspach, Auenwald, Backnang, Burgstetten, Großerlach, Kirchberg an der Murr, Murrhardt, Oppenweiler, Spiegelberg, Sulzbach an der Murr, Weissach im Tal
13	Aalen- Heidenheim	Landkreis Heidenheim vom Ostalbkreis die Gemeinden Aalen, Adolmsfelden, Bopfingen, Ellenberg, Ellwangen (Jagst), Essingen, Hüttlingen, Jagstzell, Kirchheim am Ries, Lauchheim, Neresheim, Neuler, Oberkochen, Rainau, Riesbürg, Rosenberg, Stödtlen, Tannhausen, Unterschneidheim, Westhausen, Wört
14	Karlsruhe-Stadt	Stadtkreis Karlsruhe
15	Karlsruhe-Land	Vom Landkreis Karlsruhe die Gemeinden Bretten, Dettenheim, Eggenstein-Leopoldshafen, Ettlingen, Gondelsheim, Graben-Neudorf, Karlsbad, Kraichtal, Kürnbach, Linkenheim-Hochstetten, Malsch, Marxzell, Oberderdingen, Pfinztal, Rheinstetten, Stutensee, Sulzfeld, Waldbronn, Walzbachtal, Weingarten (Baden), Zaisenhausen
16	Rastatt	Stadtkreis Baden-Baden Landkreis Rastatt
17	Heidelberg	Stadtkreis Heidelberg vom Rhein-Neckar-Kreis die Gemeinden Dossenheim, Edingen-Neckarhausen, Eppelheim, Heddesheim, Hemsbach, Hirschberg an der Bergstraße, Ilvesheim, Ladenburg, Laudenbach, Schriesheim, Weinheim
18	Mannheim	Stadtkreis Mannheim
19	Odenwald- Tauber	Main-Tauber-Kreis Neckar-Odenwald-Kreis
20	Rhein-Neckar	Vom Rhein-Neckar-Kreis die Gemeinden Angelbachtal, Bammental, Dielheim, Eberbach, Epfenbach, Eschelbronn, Gaiberg, Heddesbach, Heiligkreuzsteinach, Helmstadt-Bargen, Leimen, Lobbach, Malsch, Mauer, Meckesheim, Mühlhausen, Neckarbischofsheim, Neckargemünd, Neidenstein, Nußloch, Rauenberg, Reichartshausen, Sandhausen, St. Leon-Rot, Schönau, Schönbrunn, Sinsheim, Spechbach, Waibstadt, Walldorf, Wiesenbach, Wiesloch, Wilhelmsfeld, Zuzenhausen
21	Bruchsal- Schwetzingen	Vom Landkreis Karlsruhe die Gemeinden Bad Schönborn, Bruchsal, Forst, Hambrücken, Karlsdorf-Neuthard, Kronau, Oberhausen-Rheinhausen, Östringen, Philippsburg, Ubstadt-Weiher, Waghäusel vom Rhein-Neckar-Kreis die Gemeinden Altlußheim, Brühl, Hockenheim, Ketsch, Neulußheim, Oftersheim, Plankstadt, Reilingen, Schwetzingen
22	Pforzheim	Stadtkreis Pforzheim Enzkreis
23	Calw	Landkreis Calw Landkreis Freudenstadt

24	Freiburg	Stadtkreis Freiburg im Breisgau vom Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald die Gemeinden Au, Bötzingen, Bollschweil, Breisach am Rhein, Ebringen, Ehrenkirchen, Eichstetten am Kaiserstuhl, Gottenheim, Horben, Ihringen, March, Merdingen, Merzhausen, Pfaffenweiler, Schallstadt, Sölden, Umkirch, Vogtsburg im Kaiserstuhl, Wittnau
25	Lörrach-Müllheim	Landkreis Lörrach vom Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald die Gemeinden Auggen, Bad Krozingen, Badenweiler, Ballrechten-Dottingen, Buggingen, Eschbach, Hartheim am Rhein, Heitersheim, Müllheim, Münstertal/Schwarzwald, Neuenburg am Rhein, Staufen im Breisgau, Sulzburg
26	Emmendingen-Lahr	Landkreis Emmendingen vom Ortenaukreis die Gemeinden Ettenheim, Fischerbach, Friesenheim, Haslach im Kinzigtal, Hofstetten, Kappel-Grafenhausen, Kippenheim, Lahr/Schwarzwald, Mahlberg, Meißenheim, Mühlenbach, Ringsheim, Rust, Schuttertal, Schwanau, Seelbach, Steinach
27	Offenburg	Vom Ortenaukreis die Gemeinden Achern, Appenweier, Bad Peterstal-Griesbach, Berghaupten, Biberach, Durbach, Gengenbach, Hohberg, Kappelrodeck, Kehl, Lauf, Lautenbach, Neuried, Nordrach, Oberharmersbach, Oberkirch, Offenburg, Ohlsbach, Oppenau, Ortenberg, Ottenhöfen im Schwarzwald, Renchen, Rheinau, Sasbach, Sasbachwalden, Schutterwald, Seebach, Willstätt, Zell am Harmersbach
28	Rottweil-Tuttlingen	Landkreis Rottweil Landkreis Tuttlingen
29	Schwarzwald-Baar	Schwarzwald-Baar-Kreis vom Ortenaukreis die Gemeinden Gutach (Schwarzwaldbahn), Hausach, Hornberg, Oberwolfach, Wolfach
30	Konstanz	Landkreis Konstanz
31	Waldshut	Landkreis Waldshut vom Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald die Gemeinden Breitnau, Buchenbach, Eisenbach (Hochschwarzwald), Feldberg (Schwarzwald), Friedenweiler, Glottertal, Gundelfingen, Heuweiler, Hinterzarten, Kirchzarten, Lenzkirch, Löffingen, Oberried, St. Märgen, St. Peter, Schluchsee, Stegen, Titisee-Neustadt
32	Reutlingen	Landkreis Reutlingen
33	Tübingen	Landkreis Tübingen vom Zollernalbkreis die Gemeinden Bisingen, Burladingen, Grosselfingen, Hechingen, Jungingen, Rangendingen
34	Ulm	Stadtkreis Ulm Alb-Donau-Kreis
35	Biberach	Landkreis Biberach vom Landkreis Ravensburg die Gemeinden Aichstetten, Aitrach, Bad Wurzach, Kißlegg
36	Bodensee	Bodenseekreis vom Landkreis Sigmaringen die Gemeinden Herdwangen-Schönach, Illmensee, Pfullendorf, Wald
37	Ravensburg	Vom Landkreis Ravensburg die Gemeinden Achberg, Altshausen, Amtzell, Argenbühl, Aulendorf, Bad Waldsee, Baienfurt, Baidt, Berg, Bergatreute, Bodnegg, Boms, Ebenweiler, Ebersbach-Musbach, Eichstegen, Fleischwangen, Fronreute, Grünkraut, Guggenhausen, Horgenzell, Hoßkirch, Isny im Allgäu, Königseggwald, Leutkirch im Allgäu, Ravensburg, Riedhausen, Schlier, Unterwaldhausen, Vogt, Waldburg, Wangen im Allgäu, Weingarten, Wilhelmsdorf, Wolfegg, Wolpertswende
38	Zollernalb-Sigmaringen	Vom Landkreis Sigmaringen die Gemeinden Bad Saulgau, Beuron, Bingen, Gammertingen, Herbertingen, Hettingen, Hohentengen, Inzigkofen, Krauchenwies, Leibertingen, Mengen, Meßkirch, Neufra, Ostrach, Sauldorf, Scheer, Schwenningen, Sigmaringen, Sigmaringendorf, Stetten am kalten Markt, Veringenstein vom Zollernalbkreis die Gemeinden Albstadt, Balingen, Bitz, Dautmergen, Dormettingen, Dotternhausen, Geislingen, Haigerloch, Hausen am Tann, Meßstetten, Nusplingen, Obernheim, Ratshausen, Rosenfeld, Schömberg, Straßberg, Weilen unter den Rinnen, Winterlingen, Zimmern unter der Burg

Artikel 2 Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tag nach seiner Verkündung in Kraft.

Begründung: Die Verkleinerung des Landtags trägt zur Effizienzsteigerung der Arbeit des Landtags und gleichzeitig zur erheblichen Kostenreduktion bei. Es steht zu befürchten, dass der Landtag durch das neue Wahlgesetz weiter aufgebläht wird. Es ist möglich, dass statt der bisher 154 Mandate die Sitzanzahl auf über 200 anwächst.“

Bad Schussenried, den 02.08.2024

gez. Matthias Messmer
stellv. Bürgermeister

AUS DEM GEMEINDERAT

Bericht über die Sitzung des Gemeinderates vom 25.07.2024

Zu Beginn der Sitzung begrüßte Bürgermeister Deinet die anwesenden Ratsmitglieder und die Bürgerschaft.

Bürgermeister Deinet stellte fest, dass zur Sitzung frist- und formgerecht eingeladen wurde. Weiter gab er bekannt, dass der Tagesordnungspunkt 15 abgesetzt werden muss, da es noch Klärungsbedarf mit dem Landratsamt gebe.

Anfragen aus der Einwohnerschaft wurden keine gestellt.

Beschluss der Geschäftsordnung des Gemeinderats

Hauptamtsleiter Mutter hielt den Sachvortrag. Gemäß § 36 Abs. 2 GemO regelt der Gemeinderat seine inneren Angelegenheiten durch eine Geschäftsordnung. Diese muss mit Beginn einer neuen Amtszeit neu beschlossen werden. Die Geschäftsordnung besitzt keine Außenwirkung, sondern bindet lediglich den Gemeinderat und seine Mitglieder. Der Gemeinderat stimmte einstimmig der Geschäftsordnung zu.

Wahl der Mitglieder in verschiedene Ausschüsse und Zweckverbände

Hauptamtsleiter Mutter berichtete, dass nach der Gemeinderatswahl die Vertreter in den Ausschüssen und den Gremien der einzelnen Zweckverbände neu besetzt werden müssen. Die Fraktionen haben hierzu bereits Vorschläge gemacht. Sollte kein Mitglied des Gemeinderats widersprechen kann durch Akklamation die Besetzung vorgenommen werden.

Im Anschluss daran wurde Gemeinderätin Boss, Gemeinderat Dr. Vögele und Gemeinderat Vollmer von der BWL und Gemeinderätin Wiedmer und Gemeinderätin Szauer von der FWV als ordentliche Mitglieder und Gemeinderätin Schmid, Gemeinderat Eisele und Gemeinderat Dr. Blumenschein von der BWL und Gemeinderat Maucher und Gemeinderat Weiler von der FWV zu persönlichem Stellvertreter in den Personal- und Gleichstellungsausschuss der Stadt Bad Schussenried bestellt.

In den beratenden Betriebsausschuss des Eigenbetriebs Städtische Tourist-Information wurden von der BWL die Gemeinderäte Koch, Madlener und Eisele von der BWL und die Gemeinderäte Abt und Dangel von der FWV als ordentliche Mitglieder und die Gemeinderätinnen Boss, Schmid und Gemeinderat Messmer von der BWL sowie die Gemeinderätinnen Riegger und Wiedmer von der FWV als stellvertretende Mitglieder bestellt.

In den Ausschuss für die vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft mit Ingoldingen

werden die Gemeinderäte Koch und Vollmer von der BWL sowie Dangel und Ege von der FWV als ordentliche Mitglieder und die Gemeinderäte Eisele und Dr. Vögele von der BWL sowie Gemeinderat Abt und Gemeinderätin Riegger von der FWV als stellvertretende Mitglieder entsandt.

In der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Volkshochschule vertreten die Stadt Bad Schussenried zukünftig als ordentliche Mitglieder der Gemeinderat Dr. Blumenschein von der BWL und der Gemeinderat Maucher von der FWV und als Stellvertreter Gemeinderat Messmer von der BWL und Gemeinderat Weiler von der FWV.

In der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung Atzenberg wird die Stadt Bad Schussenried von Gemeinderat Madlener von der BWL als ordentliches Mitglied und Gemeinderat Maucher von der FWV als stellvertretendes Mitglied vertreten.

In der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Musikschule Bad Buchau / Bad Schussenried vertreten die Stadt Bad Schussenried als ordentliche Mitglieder die Gemeinderätin Schmid von der BWL und die Gemeinderätin Riegger von der FWV und als Stellvertreter Gemeinderätin Boss von der BWL und Gemeinderat Dangel von der FWV.

Wahl der Ortsvorsteher und deren Stellvertreter

Hauptamtsleiter Mutter hielt den Sachvortrag. Er wies darauf hin, dass die Ortsvorsteher vom Gemeinderat auf Vorschlag des Ortschaftsrates aus dem Kreis der zum Ortschaftsrat wählbaren Bürger gewählt werden. Ebenso sind die Stellvertreter zu wählen. In den einzelnen Ortschaften fanden bereits die konstituierenden Sitzungen statt, in denen auch die Wahlvorschläge für die Ortsvorsteher und die Stellvertreter beschlossen wurden.

Nach Benennung der einzelnen Personen wurde auf Vorschlag des Ortschaftsrates Otterswang einstimmig, Frau Dr. Danielle Schäfer zur Ortsvorsteherin gewählt. Als Stellvertreter wurden Herr Christian Laux und Frau Stephanie Kolb gewählt. Anschließend ernennt Bürgermeister Deinet Frau Schäfer mit Unterschrift der Ernennungsurkunde zur Ortsvorsteherin von Otterswang und gratuliert im Namen der Stadt Bad Schussenried.

In Reichenbach wurde Herr Wolfgang Gebhart vom Ortschaftsrat als Ortsvorsteher vorgeschlagen, da Frau Evelyn Blersch nicht mehr als Ortsvorsteherin zur Verfügung stand. Als 1. Stellvertreterin wurde Frau Silke Buck, als 2. Stellvertreter Herr Benjamin Daiber vom Ortschaftsrat vorgeschlagen. Auch hier wählte der Gemeinderat einstimmig die entsprechenden Personen. Im Anschluss an die Wahl bedankt sich Bürgermeister Deinet bei der ausschei-

denden Ortsvorsteherin Blersch für die gute Zusammenarbeit und überreicht ihr ein kleines Präsent.

Aus dem Ortsteil Steinhausen berichtete der geschäftsführender Ortsvorsteher Klaiiber, dass die konstituierende Sitzung am 16.07.2024 stattgefunden habe und nur er als Kandidat zur Verfügung stand. Er wird einstimmig vom Ortschaftsrat als Ortsvorsteher vorgeschlagen. Artur Krug wurde mit einer Enthaltung von sich selbst als stellvertretender Ortschaftsrat vorgeschlagen. Herr Klaiiber und Herr Krug wurde vom Gemeinderat ebenfalls einstimmig zum Ortsvorsteher und stellvertretenden Ortsvorsteher von Steinhausen gewählt.



BM Deinet mit OV Schäfer aus Otterswang.
Foto: Stadtverwaltung



BM Deinet gratuliert Wolfgang Gebhart zur Ernennung als Ortsvorsteher in Reichenbach.
Foto: Stadtverwaltung



BM Deinet verabschiedet Frau Evelyn Blersch als Ortsvorsteherin von Reichenbach
Foto: Stadtverwaltung



BM Deinet gratuliert OV Klaiiber aus Steinhausen zur Wiederwahl. Foto: Stadtverwaltung

Baugesuche

Stellvertretender Bauamtsleiter Rueß hielt hierzu die Sachvorträge. Dem Bauantrag zum Neubau zweier Carports, Abbruch Fertigarage auf Flst. 377/1, Griesweg 55 in Bad Schussenried-Kürnbach sowie dem Bauantrag zum Abbruch des Dachgeschosses (Brandschaden) und Neuaufbau Dachgeschoss auf Flst. 385/36, Schulstraße 11 in Bad Schussenried wurde einstimmig zugestimmt.

Der Bauantrag zur Errichtung einer PV-Freiflächenanlage, 1, 3 MWp auf Flst. 244/2 Weiherwiesen in Bad Schussenried-Otterswang wurde mehrheitlich abgelehnt. Ortsvorsteherin Dr. Schäfer berichtete, dass sich der Ortschaftsrat einstimmig gegen die PV-Freiflächenanlage ausgesprochen habe und erläuterte die Gründe hierfür. Stadtrat Vollmer teilt mit, dass bei der BWL keine einheitliche Meinung bestehe, er aber der Meinung sei, dass das öffentliche Interesse beachtet werden müsse. Stadtrat Weiler merkt an, dass die FWV sich ebenfalls nicht einig ist und unterschiedlich abstimmen wird. Dem Bauantrag zum Anbau einer Dachgaube an vorhandenes Dachgeschoss, Anbau eines zusätzlichen Balkons auf Flst. 96/1, Mühlweg 9 in Bad Schussenried-Steinhausen wurde einstimmig zugestimmt. Die Befreiungen bezüglich der Traufhöhe Schleppgaube und des Dachdeckungsmaterials wurden erteilt. Letzteres ist in der Dachfarbe auszuführen. Dem Bauantrag zum Anbau an bestehendes Wohnhaus in Holzrahmenbauweise mit Pultdach auf Flst. 124/20, Bahnhofstraße 101 in Bad Schussenried wurde ebenfalls einstimmig zugestimmt.

Vorstellung Audiotour durch Bad Schussenried anlässlich des Jubiläums „60 Jahre Barockstraße“ der OTG

Frau Negd von der Oberschwaben Tourismus GmbH (OTG) war zusätzlich zu diesem Tagesordnungspunkt anwesend. Sie stellte anschließend anhand einer Präsentation die Audiotour durch Bad Schussenried anlässlich des Jubiläums „60 Jahre Barockstraße“ vor. Stadtrat Eisele bedankte sich für die Vorstellung der Audiotour. Er möchte aber, dass die Lauschtour für alle Zielgruppen sein. Er hält dies grundsätzlich für ein gutes Angebot. Stadtrat Abt sieht die Lauschtour ebenfalls als ein sehr interessantes Projekt an. Anschließend beauftragte der Gemeinderat die Tourist-Information der Stadt Bad Schussenried einstimmig, die erforderlichen Mittel von rund 6.200 € netto für das Projekt Lauschtouren in den Haushalten für 2025 zu stellen, unabhängig davon, ob das Projekt eine Förderung erhält.

Energiebericht 2023

Zu diesem Tagesordnungspunkt war zusätzlich Herr Göppel von der Energieagentur Oberschwaben anwesend und

berichtete über die Entwicklung der Energieverbräuche, die Aufteilung des Stromverbrauchs, die Entwicklung der Energie- und Wasserkosten und die umgesetzten Maßnahmen in 2022 und 2023 in der Stadt Bad Schussenried. Im Anschluss daran berichtete er kurz über den Stand der eea-Zertifizierung. Der Gemeinderat nahm den Energiebericht zur Kenntnis.

Anpassung Essenspreise Kindergarten und Schule

Hauptamtsleiter Mutter hielt den Sachvortrag. Ohne weitere Diskussion beschloss der Gemeinderat einstimmig, den Essenspreis für die Mensa Schulzentrum und den Kindergarten Spatzennest auf 5,03 € (Menü mit Dessert und Getränk) festzulegen.

Satzung über die Erhebung von Kindergartenbeiträgen für die städtischen Kindergärten

Hauptamtsleiter Mutter berichtete, dass in der Sitzung des Gemeinderats vom 16.05.2024 sich der Gemeinderat zuletzt mit den Kindergartenbeiträgen für die städtischen Kindergärten auseinandergesetzt hat. Damals wurde der folgende Beschluss gefasst: a) Die Kindergartengebühren werden bei der Stadt Bad Schussenried für das Kindergartenjahr 2024/2025 um 7,5 v. H. erhöht und b) bei der Sozialstaffelung werden die Geschwisterkinder im selben Haushalt nur noch dann berücksichtigt, wenn diese selbst noch eine Kinderbetreuungseinrichtung besuchen. Nach Beschlussfassung wurde von Seiten der Fraktionen die Bitte geäußert, dieses Thema erneut auf die Tagesordnung zu nehmen. Dies erfolgte nun an der heutigen Sitzung. Aus den Fraktionen kam der Hinweis, dass diese auch weiterhin an der Erhöhung der Kindergartengebühren in Höhe von 7,5 v. H. festhalten, jedoch die Sozialstaffelung wieder vollumfänglich einführen möchten. Anschließend beschloss der Gemeinderat mehrheitlich das Gleichlautende im Rahmen der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für Kinderbetreuungseinrichtungen. Der Tagesordnungspunkt „Entscheidung über die Ausübung eines Vorkaufsrechts für das Flst. 93 Gemarkung Otterswang nach § 24 BauGB“ wurde abgesetzt und auf die nächste Sitzung verschoben.

Bundesprogramm „Anpassung Ländlicher Räume an den Klimawandel“ (Schussenoffenlegung)

Stellvertretender Bauamtsleiter Rueß und Bürgermeister Deinet hielten den Sachvortrag. Dem Gemeinderat wurden alle bisher erstellten Unterlagen zur Verfügung, die für den Projektantrag erforderlich waren. Da der Umsetzungszeitraum in Bezug auf die Größe des Projektes äußerst kurz bemessen ist, hat die Verwaltung seit Anfang Juni bereits Vorarbeiten für

den Zuwendungsantrag geleistet, der bis zum 30.09.2024 gestellt werden muss. Am 02.07.2024 fand mit dem alten und neuen Gemeinderat eine gemeinsame Informationsveranstaltung mit Begehung der Trasse und Erläuterung der bisher geplanten Maßnahmen statt. Hierbei waren für die Kommunalentwicklung / Landessanierungsprogramm Herr El Bargui, Herr Rapp (Tiefbau, Büro Rapp + Schmid), Herren Wiederkehr (Landschaftsplanung, Büro Wiederkehr) sowie Herr Menz (Umweltplanung, Büro Menz) als Fachplaner zur Erläuterung von Einzelaspekten anwesend. Um den Zuwendungsantrag stellen zu können, sind vertiefende Planungen erforderlich, die zeitnah beauftragt werden müssen. Deren Vergabe ist bis zur Leistungsphase 4 nach HOAI (Genehmigungsplanung) förderunschädlich möglich.

Bürgermeister Deinet bat um Freigabe der nötigen Mittel, um die Chance wahrnehmen und den zuschussfähigen Antrag rechtzeitig stellen zu können. Ziel der Offenlegung sei es, dass die Absenkung des Bahngleises das neue Flussbett der Schussen werden soll.

Stadtrat Vollmer merkte an, dass dies eine historische Chance für die Stadt Bad Schussenried sei. Der Aufenthaltswert für die Stadt steige. Die BWL werde diesem Punkt auch zustimmen, bittet aber darum, die anderen Aufgaben im Blick zu behalten. Anschließend ermächtigte der Gemeinderat die Verwaltung einstimmig, die zur Erstellung des Zuwendungsantrages erforderlichen Planungen zu vergeben.

Bekanntgaben und Verschiedenes

Hauptamtsleiter Mutter berichtet über einen vergangenen Termin mit dem Haus Nazareth bezüglich des Jugendhauses. Man habe die nochmals die Örtlichkeiten besichtigt, die Schulsozialarbeit bereite die Umfrage für die Schulen vor. Aktuell sei man auf der Suche nach Personal. Über REMO kann man eventuell noch Fördermittel abgreifen. Hierzu werden verschiedene Angebote eingeholt. Ebenfalls berichtete er über die aktuelle Personalsituation in den städtischen Kindergärten. Diese sei aktuell in den Kindergärten durch Krankheitsausfälle und Reduzierungen sehr dünn. Die Ausfälle werden von den Mitarbeiterinnen bestmöglich abgefangen. Sollte es aber zu weiteren Ausfällen kommen, müssen die Öffnungszeiten reduziert werden.

Hauptamtsleiter Mutter bat die Fraktionen nochmals, mögliche Mitglieder für den Gutachterausschuss vorzuschlagen, da diese in der Septembersitzung gewählt werden sollten. Der Gutachterausschuss wird im November von der Stadt Biberach besetzt. Auf die Nachfrage von Stadtrat Eisele, ob das Mitglied für den Gutachterausschuss aus dem Gemeinderat kommen müsse, antwortete Hauptamtsleiter Mutter, dass dies nicht der Fall sein muss.

Bürgermeister Deinet berichtet, dass die Baugenehmigung für das Metzgergässle da ist. Außerdem berichtete er, dass für die Regio-S-Bahn der Kreistag in seiner letzten Sitzung die Durchführung der Machbarkeitsstudie einstimmig beschlossen habe.

Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse und Umlaufbeschlüsse

Hauptamtsleiter Mutter berichtete, dass in der Gemeinderatssitzung vom 27.06.2024 folgende Beschlüsse in nicht öffentlicher Sitzung gefasst wurden: Der Gemeinderat stimmte einer Gewerbesteuerstundung zu, er stimmte der Ausschreibung einer befristeten Sachbearbeiterstelle im Sachgebiet Ordnung und Soziales zu und der Gemeinderat spricht sich grundsätzlich für die Ausübung eines Vorkaufsrechts aus und beauftragt die Verwaltung, mit der Erbgemeinschaft Verhandlungen zum Erwerb des Grundstückes zu führen.

Anfragen aus dem Gemeinderat

Stadtrat Vollmer fragte nach, warum der Abwasserzweckverband Federbach nicht bei den Entsendungen in die Ausschüsse dabei war. Hauptamtsleiter Mutter erwiderte, dass die Mitglieder vom Ortschaftsrat Steinhausen vorgeschlagen werden. Der Ortschaftsrat Steinhausen wird aber erst in der Septembersitzung darüber entscheiden.

Außerdem wollte Stadtrat Vollmer wissen, warum man über den Bau der Wasserleitung in Laimbach in Richtung der Rohrbachgruppe nicht informiert sei. Bürgermeister Deinet entgegnete, dass der Verwaltung der Stadt Bad Schussenried davon nichts bekannt sei.

Bezüglich der Landstraße L283 fragte Stadtrat Ege an, ob die Möglichkeit bestehe, dass die Landstraße auf Höhe Aichbühl mit einer Geschwindigkeitsbegrenzung von 70 km/h begrenzt werden könne. Dies wird auf die nächste Verkehrsschau mit aufgenommen.

Stadtrat Madlener bat um Mitteilung, wann der Radweg nach Laimbach endlich geteert werden würde, da sich wieder ein Unfall ereignet hatte. Bürgermeister Deinet teilte mit, dass die Asphaltierung für die letzte Juliwoche vom Landratsamt bestätigt wurde.

Stadtrat Eisele wollte wissen, wann die nächste Verkehrsschau stattfinden wird. Stellvertretende Hauptamtsleiterin Weisshaupt berichtete, dass die Verkehrsschau für 2024 bereits terminiert sei, aber die Umsetzung sicherlich nicht vor 2026 vom Landratsamt Biberach abgearbeitet wird. Man könne aber bis Anfang September weitere Themen bei ihr einreichen zur Weiterleitung.

Da es unter „Anfragen aus der Einwohnerschaft“ keine Meldungen gab, beendet Bürgermeister Deinet darauf hin die öffentliche Sitzung.

Im Anschluss daran fand die nicht öffentliche Sitzung statt.

DAS RATHAUS INFORMIERT

Abfuhrtermine

Die nächste **Papierabfuhr** findet am Montag, 19.08.2024 statt.

Nächster Abfuhrtermin **Gelber Sack** am Dienstag, 20.08.2024.

Zur Abfuhr müssen die Tonnen/Säcke ab 6:30 Uhr bereitgestellt sein.



Rattenbekämpfung



Auch wenn es nicht in unser modernes Stadtbild passt:

Die Ratte ist leider ein zunehmend anzutreffender „Mitbewohner“ in unseren Städten. Erfahrungsgemäß tritt im Frühjahr verstärkt Rattenbefall in machen Wohngebieten auf, da mit der warmen Jahreszeit auch die Vermehrungszeit bei Ratten beginnt.

Rattenbefall ist nicht nur unangenehm, sondern kann auch zu massiven gesundheitlichen Problemen führen. Ratten gelten als Überträger gefährlicher Krankheiten. Trotz effektiver Bekämpfung gelingt es nicht, dieses weit verbreitete Nagetier, das als Vorrats-, Material- und Gesund-

heitsschädling gefürchtet ist, aus dem engeren menschlichen Lebensumfeld vollständig zu vertreiben. Ratten sind enorm anpassungsfähig und vermehren sich rasch.

Auf Privatgrundstücken ist der Eigentümer selbst für die Bekämpfung der Ratten zuständig. Grundsätzlich gilt jedoch, dass einem Rattenbefall vorgebeugt werden kann, wenn folgende Maßnahmen im Vorfeld bereits ergriffen werden:

- Halten Sie Abfallbehälter stets fest verschlossen. Lassen Sie defekte Abfallbehälter reparieren oder austauschen.
- Entsorgen Sie Müll ausschließlich in dafür vorgesehene Abfallbehälter – niemals daneben. Lagern Sie gelbe Säcke bis zur regulären Abholung unzugänglich für Ratten.
- Entsorgen Sie Speisereste nicht auf dem Kompost und vor allem nicht in der Toilette.
- Lassen Sie keine für Haustiere oder Vögel vorgesehenen Futterquellen unkontrolliert offenstehen.
- Achten Sie in Ihrem Wohnumfeld auf Hygiene und Sauberkeit. Verschließen Sie offene Stellen jeder Art (etwa Öffnungen zu Lüftungen) in Erdbodennähe mit engmaschigen Gittern, damit Ratten nicht ins Gebäude gelangen können.
- Füttern Sie keine Tiere in Parks, Grünanlagen oder auf öffentlichen Plätzen. Zurückbleibende Futterreste sind für Ratten ein gefundenes Fressen. Ratten sind Allesfresser!

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!
Ihr Ordnungsamt

Herzlichen Glückwunsch



Frau Angelika Schweizer hat die Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte beendet und arbeitet nun als Sachbearbeiterin im Bauamt.

Bürgermeister Achim Deinet und Ausbildungsleiterin Daniela Jansen beglückwünschten die Auszubildende zu ihrem Abschluss.

Die Stadtverwaltung wünscht weiterhin viel Erfolg!



Bürgermeister Deinet und Ausbildungsleiterin Jansen gratulieren Frau Schweizer mit einem kleinen Blumenstrauß.
Foto: Stadtverwaltung

Bundesweiter Warntag am 12.09.2024

Der Bundesweite Warntag ist ein gemeinsamer Aktionstag von Bund, Ländern und Kommunen. Er soll jährlich am zweiten Donnerstag im September stattfinden. Der Bundesweite Warntag verfolgt zwei Hauptziele: Zum einen die technische Warninfrastruktur einer Belastungsprobe zu unterziehen und zum anderen der Bevölkerung Informationen zum Thema Warnung und zu den verschiedenen Wegen, über die die Behörden Warnungen versenden, zu vermitteln.

Am Donnerstag, den 12.09.2024 wird um 10:59:30 Uhr die zentrale Probealarmung von der Nationalen Warnzentrale im Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) über das Modulare Warnsystem MoWaS in Form eines Warntextes bundesweit an alle Warnmultiplikatoren geschickt, die an MoWaS angeschlossen sind (Z.B. Rundfunkanstalten und Medienunternehmen). Gegenüber den Vorjahren wird die Auslösung durch das BBK um kurz vor 11.00 Uhr erfolgen.

Mit einer um 30 Sekunden vorgezogenen Auslösung tritt bei einer Laufzeit von ca. einer Minute eine erste in der Öffentlichkeit wahrnehmbare Auslösung um 11 Uhr ein. Um 11.45 Uhr wird die Nationale Warnzentrale die zentrale Probealarmung über MoWaS wieder entwarnen. Über die Sirenen erfolgt keine Warnung!

Weitere Informationen erhalten Sie unter

www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/Warnung-in-Deutschland/So-werden-Sie-gewarnt/Cell-Broadcast/cell-broadcast_node.html

„Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg, Regionalzentrum Ulm, lädt am 27.08.2024 ein zur Informationsveranstaltung

Selbständig? – Richtig und gut rentenversichert!

- Selbständig oder Scheinselbständig?
- Wie sich Existenzgründer absichern sollten?
- Wer muss oder kann Beiträge zahlen?
- Welche Fristen sind zu beachten?
- Unsere Leistungen – ohne Risikoabschluss bzw. -zuschlag

Diese und weitere Fragen erklären unsere Rentenexperten in allgemein verständlicher Form.

Die Informationsveranstaltung findet am Dienstag, 27.08.2024, 9 Uhr im Regionalzentrum Ulm, Wichernstr. 10 (Bastei-Center), 89073 Ulm statt.

Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldungen sind bis spätestens 23.08.2024 erforderlich unter
Tel.: 0731 920410
E-Mail: regio.ulm@drv-bw.de“

L 283 zwischen Sattenbeuren und Reichenbach teilweise gesperrt

Das Landratsamt Biberach hat mitgeteilt, dass aufgrund von Tiefbauarbeiten die L 283 zwischen Sattenbeuren und Reichenbach im Zeitraum vom 26.08.2024, 07:00 Uhr bis 04.09.2024, 17:00 Uhr für den Fahrzeugverkehr teilweise gesperrt werden muss.

Wir bitten um Beachtung und danken für Ihr Verständnis.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Im Juli 2024 sind folgende Personenstandfälle bekannt geworden:

Als neue Erdenbürger begrüßen wir:

24.06.2024 Krug Leone
Eltern: Krug Thorsten und Nadine, geb. Schmid
Am Franzenhölzle 7,
88427 Bad Schussenried

27.06.2024 Merk Tiago
Eltern: Merk Thomas und Helena, geb. Henkel
Abt-Kleber-Straße 6,
88427 Bad Schussenried

Den Bund fürs Leben haben geschlossen:

13.07.2024
Marcel Christoph Sprenger
und Svea Dechau
Bad Schussenried, Biberacher Str. 57

30.07.2024
Orlando Uwe Ivo Berger
und Inken Larissa Ziebell
Bad Schussenried, Am Schorren 19

In die Ewigkeit wurden abberufen:

15.07.2024, Kleber,
geb. Wiggerhauser, Berta, 94 Jahre
Schwendi

Oberflächenwasseruntersuchung der Badeseen

Das Landratsamt Biberach - Kreisgesundheitsamt teilte am 01.08.2024 mit, dass die Wasserproben von der Badestelle Zellersee und vom Badensee Olzreuter See nicht zu beanstanden sind.

Die Untersuchungen werden monatlich von Mai bis September vom Kreisgesundheitsamt durchgeführt.

Touristinformation



STADTRADELN 2024 mit tollem Ergebnis beendet - 60.385 Radkilometer wurden in Bad Schussenried in 20 Teams mit 267 Radlerinnen und Radler „erfahren“.

Bürgermeister Deinet zeigte sich sehr zufrieden mit dem Ergebnis des dreiwöchigen STADTRADELN-Wettbewerbs. Er beglückwünscht die Teams zu dem beeindruckenden Gesamtergebnis.

Die mit Abstand aktivste Gruppe waren die „Satteloldies“, die mit ihren 31 aktiven Radlern insgesamt 13.721 km gefahren sind und somit 2.277 kg CO₂ eingespart haben. Der Radtreff Bad Schussenried mit 5.675 km ist die Gruppe mit den meisten pro Kopf gefahrenen Kilometern.

Auch die Schulen waren stark vertreten. Die Drümmelbergschule erradelte mit 66 Schülern und Lehrern 7.849 km und das Progymnasium mit 28 Schülern und Lehrern 3.755 km. Somit konnten durch die beiden Schulen insgesamt 2.030 kg CO₂ eingespart werden.

Weitere teilnehmende Teams waren: W+D Energie & Baumanagement GmbH, Team Jumbo Bela, ZfP-Powerbiking, Offenes Team Bad Schussenried, SHW Automotive GmbH, Liebherr Mischtechnik, Schwabenpraxis, Stadtkapelle Bad Schussenried e.V., Brownies, Hopferbach, Stadtverwaltung Bad Schussenried, Kindergarten St. Magnus, Jugendfeuerwehr Bad Schussenried, RBBS.

Durch diese Aktion konnten in den 3 Wochen in Bad Schussenried rund 10 Tonnen CO₂ eingespart werden.

Mehr Informationen zum STADTRADELN in Bad Schussenried gibt es unter www.bad-schussenried.de/stadtradeln.



KIRCHENNACHRICHTEN

Seelsorgeeinheit
Bad Schussenried

St. Magnus - St. Oswald
St. Sebastian - Heilig Kreuz
se-bad-schussenried.dr.s.de

Pfarrer Nicki Schaepen, Klosterhof 7
07583 / 2240
nicki.schaepen@t-online.de

Gemeindereferent
Elvira Schlichting
07583 / 927778 od. 07583 / 942704
elvira.schlichting@drs.de

Diakon Hans-Jürgen Hirschle
07583 / 91412
hans-juergen.hirschle@drs.de

Pfarrbüro St. Magnus, Klosterhof 5
Regina Westhäußer und **Birgit Schmid**
07583 / 2542
stmagnus.badschussenried@drs.de

Gemeinschaftliche Kirchenpflege
Marita Nüssle, Klosterhof 5
07583 / 9269096
marita.nuessle@kpfl.dr.s.de
Kreissparkasse Bad Schussenried
DE 90 6545 0070 0008 3973 37

Kath. Nachbarschaftshilfe
Gertrud Buck
07583 / 3147

Samstag, 17. August

18.00 Uhr **St. Sebastian**
Eucharistiefeier zu Mariä
Himmelfahrt / Weihe der
Kräuterbüschel

Sonntag, 18. August

9.00 Uhr **Hl. Kreuz**
Eucharistiefeier / Weihe der
Kräuterbüschel
Gebetsgedenken für Franz
Geiger u. Erich Baumeister u.
Sohn Jürgen

10.30 Uhr **St. Magnus**
Eucharistiefeier / Weihe der
Kräuterbüschel
Gebetsgedenken für Mecht-
hilde Kistler; Adolf Kistler;
Rosa Gnann; Georg Ummen-
hofer/Franz Ummenhofer;
Irma Maier; Karl Danner;
Johannes Koch mit Eltern;
Cäcilia u. Erich Gering / Clau-
dia Gering; Klaus Buck; Otto
Maurer u. Georg Burgardt/
Fam. Roleder/Romme u. Rau

Dienstag, 20. August

17.30 Uhr **St. Sebastian**
Rosenkranz

18.00 Uhr **St. Sebastian**
Eucharistiefeier

Mittwoch, 21. August

9.00 Uhr **St. Magnus**
Eucharistiefeier
Gebetsgedenken für Rein-
hold Popp

Donnerstag, 22. August

9.00 Uhr **St. Oswald**
Eucharistiefeier

Freitag, 23. August

17.15 Uhr **St. Magnus**
Beichtgelegenheit

18.00 Uhr **St. Magnus**
Eucharistiefeier
Gebetsgedenken für Andrea
Brauchle
anschl. euchar. Anbetung
und Friedensgebet bis 19.00
Uhr

Samstag, 24. August

18.00 Uhr **St. Oswald**
Eucharistiefeier mit Ab-
schluss des Ferienpro-
gramms der Minis

Sonntag, 25. August

9.00 Uhr **St. Sebastian**
Eucharistiefeier

10.30 Uhr **St. Magnus**
Eucharistiefeier

MAGNUSFAHRT 2024

Herr Pfarrer Schaepen lädt herzlich zur Magnusfahrt am Mittwoch, den 04.09.2024 ein. Sie führt nach Gschnaidt zum „Wald der Kreuze“ und in die Magnuskapelle in Altusried. Eucharistie feiert die Gruppe nachmittags in der Basilika in Ottobeuren, wo zuvor eine Führung stattfindet. Das leibliche Wohl ist den Tag über mit im Blick. Eine Anmeldung ist bereits jetzt möglich und erwünscht im Pfarrbüro, Tel. 2542 oder bei M. Leidig, Tel. 3034

Fest Mariä Aufnahme in den Himmel

In unseren Gemeinden feiern wir Mariä Himmelfahrt am Festtag selber Donnerstag, 15. August um 9.00 Uhr in St. Oswald, am Samstag, 17. August um 18.00 Uhr in St. Sebastian, am Sonntag 18. August um 9.00 Uhr in Hl. Kreuz und um 10.30 Uhr in St. Magnus. Bei diesen Gottesdiensten werden auch die Kräuterbüschel geweiht. Am Sonntag, 18. August bietet der Frauenbund vor der Magnuskirche gegen eine Spende Kräuterbüschel an. Wir sagen Vergelt's Gott den engagierten Frauen für diesen Service und den Wohlgeruch, den sie dadurch in Gemeindezentrum und Kirche, sowie in den Häusern verströmen.

Ferienprogramm der Kirchengemeinde St. Oswald am Samstag, 24. August um 14.00 Uhr

Die Oberministranten und einige Mitglieder des Kirchengemeinderates haben ein Nachmittagsprogramm für Kinder auf die Beine gestellt. Die Kinder werden in und um die Kirche bei einer Rallye unterwegs sein, dabei Neues entdecken und ausprobieren, miteinander grillen und zum Ab-

schluss den Gottesdienst um 18.00 Uhr in St. Oswald mitfeiern.

Wir wünschen den Kindern viel Spaß und sagen den Betreuerinnen und Betreuern herzlichen Dank für das Engagement. Gerne können Kinder ab 6 Jahren an dem Nachmittag noch spontan dazu stoßen.

Wendelinusritt am 1. September in Hopferbach

Kleiner als die Blutritte in Weingarten und Bad Wurzach aber fein zeigt sich der Wendelinusritt in Hopferbach. Das Ort, die Kapelle, der Festplatz und die Blutreiter mit ihren Pferden sind schön geschmückt und liebevoll vorbereitet für das Fest des Wendelin am Sonntag, 1. September.

Die Blutreitergruppen sammeln sich ab 13.00 Uhr am Ortsausgang von Hopferbach Richtung Otterswang. Treffpunkt und Sammelplatz für die Besucherinnen und Besucher ist die Hofstelle Baur an der Abzweigung Richtung Bad Saulgau/Bierstetten. Die Ministranten und die Musikapelle Otterswang begleiten den Ritt um 13.30 Uhr durch den Ort. Dieser setzt sich in den Fluren um Hopferbach fort. Die Zeit bis zur Rückkehr der Blutreiter am Festplatz dient dem Gebet für die Schöpfung, um Beistand und Wohlergehen der Menschen. Die Musikapelle Otterswang wird die Andacht musikalisch bereichern. Bringen Sie bitte Ihr Gotteslob mit. Gemeinsam mit den Blutreitergruppen wird der Wendelinusritt mit feierlichen Segen von Pfarrer Nicki Schaepen mit dem Wetterkruz und dem Lied „Großer Gott“ beendet.

Anschließend sind die Besucherinnen und Besucher, die Blutreiterinnen und Blutreiter zum Beisammensein eingeladen. Angeboten werden verschiedene Getränke, Kaffee und Kuchen, sowie Saiten mit Brot. Für unsicheres Wetter steht ein Zelt bereit.

Auf Ihren Besuch freuen sich die Hopferbacher Bürger, die Kirchengemeinde Otterswang und die Blutreitergruppe Bad Schussenried.

Gott - ein Löwenstarker Freund

Mit diesem Motto lädt die evangelische Kirchengemeinde in Zusammenarbeit mit der katholischen Kirchengemeinde vom 2.- 8. September alle Kinder ab 5 Jahre zur Kinderwoche rund um die Christuskirche ein. Los geht es am Montag um 9.30 Uhr mit einem Basteltag. Am Dienstag geht es weiter mit einem Wander- und Waldtag. Der Mittwochvormittag steht ganz im Zeichen der biblischen Geschichte von Daniel in der Löwengrube. Nachmittags wird wieder gewerkelt und gebastelt. Es gibt die beliebte Übernachtung in der Christuskirche (ab 9 Jahre). Am Donnerstagnachmittag startet die Kirchenolympiade und am Freitag geht es nach Satten-

beuren auf den Kartoffelhof Daiber. Nach einem Ruhetag (Samstag) feiern wir am Sonntag, 11.00 Uhr einen fröhlichen Familiengottesdienst bei dem nochmal die biblische Geschichte von Daniel in der Löwengrube im Mittelpunkt steht. Anschließend besteht die Möglichkeit zum Essen und Beisammensein mit großem Puddingbuffet. Der Unkostenbeitrag liegt pro Tag und Kind bei 2 €. Bitte ein Getränk mitbringen!

Fußwallfahrt nach Steinhausen am Samstag, 7. September

Wenn Sie gerne am frühen Morgen pilgern möchten, dürfen Sie sich diesen Termin vormerken. Um 6.30 Uhr geht es an der Magnuskirche los. In der Wallfahrtskirche in Steinhausen feiern wir um 8.00 Uhr die Eucharistie. Gerne dürfen Auto-Wallfahrer/innen dazu kommen. Anschließend laden wir zu Stehkafee und Butterbrezel ein. Seit vielen Jahren startet auch eine Gruppe um 6.00 Uhr in Reichenbach. Gerne kann dies wieder so sein. Für die Planung ist es hilfreich, wenn sich die Interessenten bei Frau Schlichting (Tel. 927778 oder 942704) oder im Pfarrbüro (Tel. 2542) melden.

Seelsorgeeinheit Riß-Federbachtal



Ingoldingen, Muttensweiler, Steinhausen, Winterstettenstadt, Winterstettendorf

Pfarrbüro Steinhausen, Ingoldinger Str. 5, 88427 Bad Schussenried-Steinhausen

Öffnungszeiten:

Mo. 9.00-11.30 Uhr (Ingoldingen)
Tel. 07355/91080 oder 07583-2377 (Steinhausen nur telefonisch)
Di., Do., Fr. 9.00 – 11.30 Uhr (Steinhausen) Tel. 07583/2377,
Fax 07583/942710, Email:

kathpfarramt.steinhausen@drs.de

Redaktionsschluss

für Seelsorgeeinheit Riß-Federbachtal in den Pfarrbüros – Freitag, 12.00 Uhr

Sommerferien in den Pfarrbüros Steinhausen u. Ingoldingen – Bitte vormerken!

Im Monat August sind wir immer nur am Donnerstagvormittag und nur in Steinhausen für Sie da.

Im September (KW 36) ist am Dienstag und Donnerstag von 9-12.00 Uhr in Steinhausen geöffnet.

Ab KW 37 sind wieder normale Öffnungszeiten in Steinhausen und Ingoldingen.

Redaktionsbeginn in den Pfarrbüros ist ab KW 36.

Wenn Sie in den Ferien eine Messintention wünschen, dann bitte beim Pfarrer in der Sakristei vor der Messe melden. Danke!

Bei einem Sterbefall, bitte auf Band sprechen, Tel. 07583/2377

Donnerstag, 15. August

– **Mariä Aufnahme in den Himmel, Hochfest**

– **Segnung von Blumen, Kräutern und Früchten (Weihbüschel) -**

10.15 Uhr **Steinhausen** Eucharistiefeier zu Mariä Himmelfahrt mit Segnung von Blumen, Kräutern u. Früchten (Weihbüschel)
19.00 Uhr **Winterstettenstadt** Eucharistiefeier zu Mariä Himmelfahrt mit Segnung von Blumen, Kräutern u. Früchten (Weihbüschel)

19.00 Uhr **Steinhausen** Rosenkranz

Freitag, 16. August

– **Hl. Stephan v. Ungarn**

8.00 Uhr **Muttensweiler** Eucharistiefeier
19.00 Uhr **Steinhausen** Rosenkranz

Samstag, 17. August

14.00 Uhr **Steinhausen** Hochzeit von Tanja Rist und Denis Lang

19.00 Uhr **Muttensweiler** Eucharistiefeier mit Segnung von Blumen, Kräutern u. Früchten (Weihbüschel); Gebetsgedenken für Anna Maurer

19.00 Uhr **Steinhausen** Rosenkranz

Sonntag, 18. August

9.00 Uhr **Winterstettendorf** Eucharistiefeier mit Segnung von Blumen, Kräutern u. Früchten (Weihbüschel)

9.30 Uhr **Winterstettenstadt** Wortgottesfeier mit Kommunion-Austeilung vor dem Riefhaus anlässlich des Markt und Hockete-Festes; mitgestaltet vom Sängerkranz (bei schlechtem Wetter ist der Gottesdienst in der Kirche)

10.15 Uhr **Steinhausen** Eucharistiefeier mit Segnung von Blumen, Kräutern u. Früchten (Weihbüschel); Gebetsgedenken für Josef und Irma Schneiderhan

14.00 Uhr **Winterstettenstadt** Taufe von Leo Peter Burger

19.00 Uhr **Grodt** Rosenkranz

19.00 Uhr **Ingoldingen** Rosenkranz

19.00 Uhr **Steinhausen** Rosenkranz

Montag, 19. August

– **Hl. Johannes Eudes**

19.00 Uhr **Steinhausen** Rosenkranz

Dienstag, 20. August

– **Hl. Bernhard v. Clairvaux**

8.00 Uhr **Winterstettenstadt** Rosenkranz

19.00 Uhr **Ingoldingen** Rosenkranz

19.00 Uhr **Steinhausen** Gebetskreis – Eucharistische Anbetung

19.00 Uhr **Winterstettendorf** Eucharistiefeier

Mittwoch, 21. August – Hl. Pius X.

Ingoldingen keine Messe und kein Rosenkranz

19.00 Uhr **Steinhausen** Rosenkranz für den Frieden

Donnerstag, 22. August

– **Maria Königin**

19.00 Uhr **Winterstettenstadt** Eucharistiefeier; Gebetsgedenken für Emma Maria und Karl Merk

19.00 Uhr **Steinhausen** Rosenkranz

Freitag, 23. August – Hl. Rosa von Lima

8.00 Uhr **Muttensweiler** Eucharistiefeier

19.00 Uhr **Steinhausen** Rosenkranz

Samstag, 24. August

– **Hl. Bartholomäus, Apostel Fest**

14.00 Uhr **Ingoldingen** Hochzeit von Martin Kloos und Tina Schmitt

19.00 Uhr **Winterstettendorf** Eucharistiefeier

19.00 Uhr **Steinhausen** Rosenkranz

Sonntag, 25. August

– **Hl. Ludwig, Hl. Josef v. Calasanza**

9.00 Uhr **Winterstettenstadt** Eucharistiefeier

10.15 Uhr **Grodt** Eucharistiefeier zum Patrozinium Hl. Bartholomäus, mitgestaltet vom Musikverein Ingoldingen; Gebetsgedenken für Agnes und Franz Weber, Agathe Weber, Karl Traub, Paula Keßler;

für Elisabeth und August Wiedmann; für Erich Brik, Josefine Hanna, Lisa Pop, Paula Maurer und verstorb. Angehörige, Wilfried Maurer und verstorb. Angehörige der Familie Franz Maurer, Franziska und Alfred Gadau und Hermann Fritzenschaft

10.15 Uhr **Steinhausen** Eucharistiefeier

19.00 Uhr **Grodt** Rosenkranz

19.00 Uhr **Ingoldingen** Rosenkranz

19.00 Uhr **Steinhausen** Rosenkranz

Ferienvertretung für Herrn Pfarrer Babu

Von Samstag, 01. September bis Sonntag, 30. September ist Herr Pfarrer Babu im Heimat-Urlaub. Die seelsorgerliche Vertretung für diese Zeit wird Herr Pfarrer Sanal in diesem Jahr letztmalig übernehmen können, da er wieder in seine Heimat Indien zurückgeht. Wir heißen ihn aber erst einmal bei uns wieder herzlich willkommen und sind froh und dankbar, dass er hier sein kann. Herr Pfarrer Sanal wird im Pfarrhaus in Steinhausen wohnen. Wenn Sie ihn gerne zum Essen einladen möchten - er ist unter der Telefon-Nummer 07583/2377 (Büro) oder per WhatsApp (Pf. Sanal) Tel. 00393338594119 zu erreichen.

Kollekten für Pfarrer Sanal sind am Wochenende 21./22.09.2024 und in Wstadt am 15.09.24

Wer möchte, darf Pfarrer Sanal auch persönlich eine Spende geben. Darüber wird er sich sicherlich freuen und ist sehr dankbar. Für Ihre Spende sagen wir Vergelt's Gott.

Mariä Himmelfahrt in der Seelsorgeeinheit

Wir feiern am Dienstag, 15. August, um 10.15 Uhr in der Wallfahrtskirche St. Petrus und Paulus in Steinhausen Mariä Aufnahme in den Himmel. Ebenfalls Eucharistie feiern wir zum Fest Mariä Himmelfahrt in den Gemeinden wie folgt:

in Winterstettenstadt ebenfalls am Donnerstag, 15. August um 19.00 Uhr in Muttensweiler am Samstag, 17. August um 19.00 Uhr

in Winterstettendorf am Sonntag, 18. August um 9.00 Uhr,
in Steinhausen zusätzlich auch am Sonntag, 18. August um 10.15 Uhr
und in Ingoldingen am Mittwoch, 14. August um 19.00 Uhr.

Mariä Himmelfahrt oder auch die Vollendung Mariens ist ein Hochfest der römisch-katholischen Kirche. An diesem Tag ist es insbesondere in ländlichen Gegenden der Brauch, Kräuterbüschel zu weihen und zu segnen. Diese geweihten Kräuter sollen zum Schutz des Viehs, vor Gewitter, Krankheit sowie für eine gute Ernte, Eheglück und vieles mehr dienen. Zugleich sind die Büschel Ausdruck des Dankes gegenüber dem Herrgott als Schöpfer und Erhalter des Lebens.

Bitte bringen Sie gerne eigene Kräuter-/Weihbüschel mit. Diese werden in den Gottesdiensten gesegnet.

Wir denken auch an die Kranken an diesem Tag. Familien können gerne auch *kleine* Kräuter-/Weihbüschel für die Kranken zu Hause oder die im Alters-/Pflegeheim sind mitbringen. Wir segnen diese ebenfalls während des Gottesdienstes. Sie können diese bei einem Besuch den Kranken mitbringen. Sicher freuen sie sich über eine alte Tradition von zuhause.

Danke für die Spenden für Karunya Projekte für Straßenkinder und Jugendliche, Mumbai in Indien

Auf vielfältige Weise unterstützt die Heimatdiözese von Herrn Pfarrer Babu, die Diözese Kalyan in Mumbai, Kinder und Erwachsene mit dem Ziel, die Lebensverhältnisse zu verbessern und Schulbildung zu ermöglichen. Vielleicht ist es Ihnen auch möglich, sich zu einer Patenschaft für ein Kind zu entschließen. Sie entrichten dann einen jährlichen Beitrag von 200,00 €. Flyer mit Informationen und Überweisungsformulare zum Straßenkinder-Projekt liegen an den Schriftenstän-

den der Kirchen auf. Konto-Infos: Kirchenpflege Ingoldingen: IBAN: DE 72 600 69 303 00 780 89 000 bei der Raiffeisenbank Aulendorf-Bad Schussenried. Bitte Verwendungszweck „Straßenkinder Mumbai“ angeben.

Wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, werden Sie um einen Hinweis auf der Überweisung gebeten (vollständiger Name mit Adresse).

Herr Pfarrer Babu – wenn er im September im Urlaub in Indien ist – besucht diese Projekte und wenn er zurück ist, wird er uns darüber berichten.

Herr Pfarrer Babu und Bischof Thomas Elanaval sind für diese Spenden - im Namen der Straßenkinder - sehr dankbar.

„Alles ist klein,
aber wenn wir es
Gott geben, wird es
unendlich groß.“
(Hl. Mutter Theresa,
Kalkutta)



Dekanat Biberach und Saulgau

Suchen Sie eine vielfältige und abwechslungsreiche Stelle als Verwaltungsangestellte/r?

Dann freuen wir uns, Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt als unsere neue **Verwaltungsangestellte (w/m/d)** im Team der **Geschäftsstelle der katholischen Dekanate Biberach und Saulgau** begrüßen zu dürfen. Im Umfang von **80 % - 100 %** dürfen Sie Ihre Kompetenz im Bereich Korrespondenz und Empfang, Vorbereitung von Veranstaltungen und Fortbildungen sowie bei organisatorischen und administrativen Aufgaben einbringen.

Zur Kontaktaufnahme und Information wenden Sie sich bitte bis zum **19.08.2024** an die Dekanatsreferenten Björn Held und Robert Gerner 07351/8095-400 oder dekanat.biberach@drs.de. Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie

unter www.dekanat-biberach.drs.de Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

3.9. 2024 – Mütter beten für ihre Familie

Am ersten Dienstag im Monat – dem 03.09. von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr – bietet die Schönstattbewegung Frauen und Mütter im Schönstatt-Zentrum Aulendorf wieder „Mütter beten für ihre Familie“ an, um Glaube und Leben zu teilen. Gemeinsam den „Kontakt nach oben“ herstellen und sich gegenseitig stärken ist wichtiges Anliegen der Veranstaltung.

Beginn: 9:30 Uhr im Schönstatt-Kapellchen; Kontakt: Hildegard-Reck-Zuchotzki, 07371/961048

Evangelische Christuskirche



Evangelisches Pfarramt Bad Schussenried

Goethestraße 1, 88427 Bad Schussenried
Tel: 07583/2463, Fax: 07583/4712
Mail: pfarramt.bad-schussenried@elkw.de

Pfarrerin, 1. Vorsitzende
des Kirchengemeinderats
Pfarrerin Susanne Richter
Tel: 07351/374 1791
Mail: susanne.richter@elkw.de

2. Vorsitzender des Kirchengemeinderats:
Ernst-Ulrich Schmitz
Tel: 0176-2055 6831
Mail: ernstulrich.schmitz@gmail.com

Wochenspruch:

Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen.

Jesaja 42, 3

Sonntag, 18. August 2024

- 12. Sonntag n. Trinitatis

10.45 Uhr Gottesdienst, (Pfarrerin Hornung)

SCHULNACHRICHTEN

Drümmelbergschule



Auf ins Berufsleben

19 Werkrealschüler verabschieden sich von der Drümmelbergschule

Ob Zimmerer, Glaser, Mechatroniker oder Straßenbauer – 13 Absolventen beginnen im September voller Vorfreude ihre Ausbildung. Die zweijährige Berufsfachschule besuchen vier Schüler, während eine Schülerin ein FSJ absolviert.

Die Feierlichkeit wurde mit einer Besinnung von Gemeindefereferentin Elvira Schlichting eingeleitet, die auch die nachfolgende Segnung sprach. Musikalisch untermalt wurde dieser Teil vom Ukrai-

ner Artur Kozak, der am Klavier unter anderem mit „Una Mattina“, einem Lied aus dem Film „Ziemlich beste Freunde“ begeisterte. Die Klassensprecher Anil Aksin und Leandro Licht dankten ebenso wie die Elternvertreter Serpil Aksin und Stephanie Eberle der Klassenlehrerin Karin Cieslikowski, der Schulleiterin Stephanie Krueger sowie allen Beteiligten für eine gelungene Schulzeit. Nicola Schrafft hatte wohlwollende Worte für die Schülerschaft, die Lehrer, aber auch für die Eltern, die ihre Sprösslinge jahrelang tatkräftig unterstützt haben. Das anschließende Video ließ noch einmal zurückblicken auf die letzten Schuljahre sowie auf eine unvergessliche Abschlussfahrt in die Toskana.



Drei Belobigungen: Mohammad Nour Abazid, Medine-Yarin Akboga, Mario Katava
Des Weiteren erhielten den Hauptschulabschluss: Anil Aksin, Andreas Baur, Jakob Betzemeier, Mirac Demiray, Leon Eberle, Tristan Hennig, Yigit Kanlioglu, Edona Krasniqi, Dennis Lebu, Leandro Licht, Robert Majewski, Ian Mauckner, Carla-Luca Schrafft, Nico Schütz, Christian Wottschal

Einen besonderen Programmpunkt hatte sich die Klasse für diesen Abend ausgedacht: Ein Quiz, souverän, schlagfertig und mit viel Humor von Anil Aksin und Mario Katava moderiert, bei dem die Lehrer gefordert waren und zeigen konnten, wie gut sie die Schüler kannten (oder auch nicht).

In ihrer Ansprache gratulierte die Klassenlehrerin den Absolventen von Herzen und wünschte ihnen alles Gute für die Zukunft. Nach einem „High Five“ konnten endlich die Zeugnisse übergeben werden. Einen Integrationspreis erhielten Mohammad Nour Abazid und Mario Katava, die erst seit einigen Jahren in Deutschland sind, aber zu den Jahrgangsbesten gehörten und eine Belobigung bekamen. Abschließende Dankesworte gingen an die Eltern für die ausgesprochen vertrauensvolle und engagierte Zusammenarbeit sowie an das „Toskana-Team“ um Roland Roth, Simone Martin und Hermann Nägele für eine wunderschöne Abschlussfahrt.

Nachdem die Neuner voller Inbrunst das Lied „One love“ von Bob Marley zum Besten gaben und ihre Hüften zu den Reggae-Rhythmen kreisen ließen wurde der offizielle Teil beendet und man genoss im Anschluss das üppige Buffet.

Jakob-Emele-Realschule



Am Ende des Schuljahrs 2023/24 verabschiedeten sich gleich fünf Lehrkräfte von der Jakob-Emele-Realschule.



von links nach rechts: Lydia Muys, Miriam Würtele, Marco Jäckle, Myriel Mitlacher, Lena Meschenmoser. Foto: Skowronski

Die beiden Referendare Lena Meschenmoser und Marco Jäckle haben die zweite Phase ihres Lehramtsstudiums erfolgreich beendet und nehmen den Dienst an anderen Schulen auf, ebenso Myriel Mitlacher, die das Kollegium im zweiten Halbjahr als Krankenstellvertretung unterstützt hat. Lydia Muys verabschiedete sich in ein Freistellungsjahr und Miriam

Würtele verlässt nach 17 Jahren die Jakob-Emele-Realschule, um in Zukunft an der Realschule Markdorf ihre Fächer Englisch und Musik zu unterrichten.

Ingrid Skowronski 07/2024

VHS Oberschwaben Zweigstelle Bad Schussenried



Neues aus der vhs Oberschwaben

Die Geschäftsstelle in Aulendorf ist geöffnet: Montag bis Freitag von 9-12 Uhr; Montag und Dienstag von 14-16 Uhr sowie Donnerstag von 15-18 Uhr. Im Monat August nur vormittags von 8-12 Uhr.

Bei diesen zwischen dem 09.09.2024 und 17.09.2024 beginnenden Veranstaltungen sind noch Plätze frei:



Gesundheit:

Fit mit Hula-Hoop für Erwachsene und Senioren / Training mit dem Reifen

242-302155
Mo, 9.9.2024, 09:30 - 10:15 Uhr, 6 Termine
88326 Aulendorf, Spitalweg 20, Ehemaliges Schalmeienheim

Fit und standfest älter werden

242-302115
Mo, 9.9.2024, 17:30 - 18:30 Uhr, 12 Termine
88427 Bad Schussenried, Neues Kloster 1, Osteingang, Fa. Stuhlmüller

Zumba Fitness 242-30223

Do, 12.9.2024, 19:30 - 20:15 Uhr, 8 Abende
88326 Aulendorf, Schussenrieder Str. 1, Hofgarten-Treff, Großer Gruppenraum

Pilates 242-30206

Di, 17.9.2024, 18:00 - 19:00 Uhr, 12 Abende
88422 Bad Buchau, Bachgasse 13, Federseeklinik, Raum 9

Junge vhs:

Baby Fitness

von 10 Monaten bis 3 Jahren

Mo, 9.9.2024, 10:30 - 11:15 Uhr, 6 Termine
88326 Aulendorf, Spitalweg 20, Ehemaliges Schalmeienheim

Waldwichtel - Die Spielgruppe der etwas anderen Art, mit allen Sinnen den Wald kennenlernen von 1 1/2 bis 3 Jahren 242-10605J

Mi, 11.9.2024, 09:00 - 10:30 Uhr, 7 Termine
88326 Tannhausen, Treffpunkt Waldkindergarten

Familienführung inkl. Bogenschießen durch die Bachritterburg

242-10101E

Sa, 14.9.2024, 14:00 - 15:30 Uhr

88422 Kanzach, Riedlinger Str. 12, Bachritterburg Kanzach

Der kleine Tanzbär macht Musik von 1 1/2 bis 2 1/2 Jahren

242-20803J Christina Zier

Di, 17.9.2024, 09:30 - 10:30 Uhr, 6 Termine
88326 Aulendorf, Schussenrieder Str. 1, Hofgarten-Treff, Großer Gruppenraum

Kultur - Gestalten:

Infoabend - Gitarrenkurse 242-20812

Mi, 11.9.2024, 18:00 - 19:30 Uhr
88361 Altshausen, Ebersbacher Straße 20, GWRs, Grundschule, vhs Raum B.0.2

Fotografie - Einsteigerkurs 242-21103

Do, 12.9.2024, 18:00 - 21:45 Uhr
88422 Bad Buchau, Oggelshäuser Straße 7, Progymnasium, Raum E 12

Bewegung, Improvisation und Tanz, Experimente mit Bewegung

242-20903

Do, 12.9.2024, 19:00 - 20:30 Uhr, 6 Abende
88361 Altshausen, Herzog-Albrecht-Allee 11, Kinderhaus S. Ulrika, Gymnastikraum

Sprachen:

Autumn Years - (A2) 242-40604S

Do, 12.9.2024, 15:45 - 17:15 Uhr, 12 Termine
88348 Bad Saulgau, Schützenstraße 28, vhs-Gebäude, Raum 1

Nice to meet you, let's talk english (A1)

242-40602

Mo, 16.9.2024, 09:30 - 11:00 Uhr, 12 Termine
88348 Bad Saulgau, Schützenstraße 28, vhs-Gebäude, Raum 2

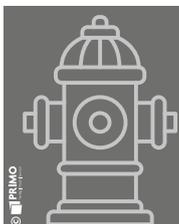
Beruf - IT - Grundbildung:

Termine, Kontakte und Mails im Griff

242-50403

Do, 12.9.2024, 18:00 - 21:00 Uhr, 2 Abende
88326 Aulendorf, Hauptstraße 35, vhs im Schloss, PC und Mehrzweckraum

Die genaue Beschreibung der Kurse finden Sie im Programmheft oder unter www.vhs-oberschwaben.de unter „zum Blätterkatalog“. Unser gesamtes Programm finden Sie auf unserer Homepage www.vhs-oberschwaben.de. Gerne steht Ihnen das Team der vhs Oberschwaben aber auch telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung: Die Geschäftsstelle in Aulendorf ist unter der Tel. Nr. 07525 9239340 zu erreichen; E-Mail: info@vhs-oberschwaben.de



HYDRANTEN IMMER FREIHALTEN!

HELFEN SIE MIT UND HALTEN SIE HYDRANTEN IMMER FREI!

Damit Hydranten im Ernstfall schnell gefunden werden können, ist es wichtig, dass die Hydrantenschilder immer gut sichtbar sind.

Schneiden Sie deshalb bitte Bewuchs ab und schaufeln Sie im Winter keinen Schnee darüber.

Außerdem sollten Sie beim Parken darauf achten, dass Sie mit Ihrem Fahrzeug nicht über einem Unterflurhydranten parken.

AUS DEN ORTSCHAFTEN

OTTERSWANG



SPRECHZEITEN DER ORTSVERWALTUNG:

Dienstag

14:30-16:30 Uhr

Tel. 07525/8787 | Fax 912895
otterswang@bad-schussenried.de

Aus dem Ortschaftsrat

Protokoll der öffentlichen Ortschaftsratsitzung vom 17.07.2024 um 19.30 Uhr im Albert-Werfer-Saal in Otterswang

TOP 1: Begrüßung

Ortsvorsteherin Danielle Schäfer begrüßte alle Mitglieder des alten und neuen Ortschaftsrats, Herrn Bürgermeister Achim Deinet sowie drei Zuhörerinnen im Albert-Werfer-Saal in Otterswang und stellte fest, dass fristgerecht und ordnungsgemäß eingeladen wurde. Sie bedankte sich bei der katholischen Kirchengemeinde für die Bereitstellung des Saals. Ebenso bedankte sich Ortsvorsteherin Schäfer nochmal ausdrücklich bei den Kandidaten, die sich zur Wahl hatten aufstellen lassen.

TOP 2: Feststellung/ Prüfung von Hinderungsgründen nach § 29 GemO bei den neugewählten Ortschaftsräten/-rätin.

Nach der Kommunalwahl hat der alte Ortschaftsrat vor der konstituierenden Sitzung festzustellen, ob für die am 09. Juni 2024 neugewählten Mitglieder des Ortschaftsrats Hinderungsgründe nach § 29 GemO vorliegen. Es wurde einstimmig festgestellt, dass dies nicht der Fall sei.

TOP 3: Ehrungen langjähriger Mitglieder des bisherigen Ortschaftsrats

Nach den Richtlinien des Gemeindetags Baden-Württemberg können langjährige Ortschaftsräte für kommunalpolitische Tätigkeiten geehrt werden. Mit jeweils einer kleinen persönlichen Ansprache dankte Ortsvorsteherin Schäfer Stephan Leuthner für 10 Jahre ehrenamtliches Engagement mit Urkunde und Ehrennadel. Für beeindruckende 25 Jahre kommunalpolitische Tätigkeit erhielten Josef Felder und Urban Federspieler jeweils eine Urkunde mit Stele. Alle Geehrten erhielten außerdem ein Präsent der Ortsverwaltung als Anerkennung für ihre geleistete Arbeit.

TOP 4: Verabschiedung der ausscheidenden Mitglieder aus dem Ortschaftsrat

Im nächsten Tagesordnungspunkt wurden die Ortschaftsräte verabschiedet, die entweder nicht mehr kandidierten oder nicht wiedergewählt wurden.

Frau Schäfer dankte den Ausscheidenden für die konstruktive, immer faire, vertrauensvolle und zielorientierte Mitarbeit. Aus diesem Anlass erinnerte OV Schäfer stichpunktartig an die Arbeit und Projekte des Ortschaftsrats in den vergangenen zwei bis drei Jahrzehnten.

Sie bedankte sich ausdrücklich beim gesamten Gremium für die Unterstützung und Geduld mit ihr als frischgebackener Ortsvorsteherin ab September 2019.

Mit großem Respekt und Dank für das ehrenamtliche Engagement wurden verabschiedet: Anton Härle (35 Jahre), Urban Federspieler und Josef Felder (jeweils 25 Jahre), Daniel Zeller (15 Jahre) und Fabian Brauchle (5 Jahre). Mit kleinen Geschenken von der Ortsverwaltung wünschte Frau Schäfer allen Ausscheidenden alles Gute für den weiteren Lebensweg.

Anschließend bedankte sich Bürgermeister Achim Deinet bei den alten und neuen Mitgliedern des Ortschaftsrats und schloss in seinen Dank auch das familiäre Umfeld mit ein, dem auch einiges abverlangt wird. Herr Deinet erwähnte auch, dass dieses ehrenamtliche Engagement die Persönlichkeit formt und verändern kann. Zudem bekräftigte er, wie wichtig es sei, Diskussionen auf sachlicher Ebene zu führen. Er begrüßte ausdrücklich den Erhalt der Ortsverwaltungen in den Teillorten, lediglich die unechte Teilortswahl gehöre abgeschafft, da die jüngsten Ergebnisse der Kommunalwahlen wieder deutlich zeigten, wie fehleranfällig das System sei und manchen Kandidaten dadurch viele Stimmen kostete.

Er hielt einen kurzen Rückblick über die Projekte, die in den letzten 5 Jahren in Otterswang realisiert wurden, speziell natürlich das Großprojekt Radweg von Otterswang nach Laimbach mit Sanierung der Kreisstraße, Ringschluss der Wasserleitung nach Laimbach, Breitbandverlegung, Abwasserkanalsanierung in der Hauptstraße und Neubau der Schussenbrücke.

Nach einer kurzen Pause mit Fototermin ging es mit der konstituierenden Sitzung des neuen Ortschaftsrats weiter.

Gez. Schäfer

Protokoll der öffentlichen Ortschaftsratsitzung vom 17.07.2024 um 20.00 Uhr im Albert-Werfer-Saal in Otterswang

TOP 1: Begrüßung

Nach dem Platzwechsel am Ratstisch eröffnete Ortsvorsteherin Danielle Schäfer die konstituierende Sitzung des neuen Ortschaftsrats und stellte fest, dass fristgerecht und ordnungsgemäß eingeladen wurde. Ortsvorsteherin Schäfer und Bürgermeister Deinet gratulierten den voll-

zählig anwesenden Ortschaftsratsmitgliedern zur Wahl bzw. zur Wiederwahl und wünschten alles Gute für die zukünftige Arbeit im Gremium.

TOP 2: Verpflichtung der wieder- und neugewählten Mitglieder des Ortschaftsrats

Die Ortschaftsratsmitglieder wurden von Frau Schäfer auf die Pflicht zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Amtspflichten hingewiesen und sprachen dann alle gemeinsam die Verpflichtungsformel. Mit einem Handschlag und der Unterschrift auf der Verpflichtungsurkunde wurde jeder Ortschaftsrat/-rätin einzeln verpflichtet und erhielt ein Einstandsprésent.



Der neue Ortschaftsrat von Otterswang.
Vordere Reihe v.l.n.r.: Berthold Laux, Ortsvorsteherin Danielle Schäfer, Armin Madlener, Stephanie Kolb, Stephan Leuthner
Hintere Reihe v.l.n.r.: Andreas Härle, Martin Greck, Christian Laux, Elia Bacalja, Bürgermeister Achim Deinet, Thomas Thanner
Foto: Privat

TOP 3: Wahl des Ortsvorstehers, der Ortsvorsteherin

Als einzige Kandidatin wurde die Amtsinhaberin Dr. Danielle Schäfer vorgeschlagen und in offener Wahl einstimmig gewählt. Frau Schäfer bedankte sich ganz herzlich beim Gremium für die eindeutige Zustimmung und das entgegengebrachte Vertrauen. Der Wahlvorschlag wird in der nächsten Gemeinderatsitzung am 25.07.2024 beraten und beschlossen.

TOP 4: Wahl der/des stellvertretenden Ortsvorsteher/s

Nach kurzer Diskussion wurde beschlossen, dass wieder zwei Stellvertreter gewählt werden. In offenen Wahlen wurde zuerst Christian Laux als erster stellvertretender Ortsvorsteher mit 7 Stimmen dafür, einer Gegenstimme und einer Enthaltung gewählt. Als zweite stellvertretende Ortsvorsteherin wurde Stephanie Kolb mit 8 Stimmen dafür und einer Enthaltung als Wahlvorschlag für den Gemeinderat benannt.

TOP 5: Bekanntgaben/Verschiedenes

Frau Schäfer schlug vor, die Sitzungsmodalitäten wie bisher beizubehalten. Der Sitzungstag ist demnach der Mittwoch, Beginn im Sommer um 20.00 Uhr und im Winter um 19.00 Uhr. Dem wurde einstimmig zugestimmt.

Stephanie Kolb stellte sich wieder als Protokollführerin zur Verfügung, was allgemein sehr begrüßt und wertgeschätzt wurde.

Die erste Ortschaftsratsitzung mit dem neuen Gremium ist am 24.07.2024 um 20.00 Uhr im Rathaus.

Die erste Sitzung nach den Sommerferien wird voraussichtlich am 18.09.2024 stattfinden.

TOP 6: Anfragen aus dem Ortschaftsrat

Es gab keine Anfragen

TOP 7: Anfragen aus der Einwohnerschaft

Es gab keine Anfragen

Ortsvorsteherin Schäfer bedankte sich nochmal ganz herzlich bei Herrn Bürgermeister Deinet für sein Kommen. Sie beendete die öffentliche Sitzung und lud alle Anwesenden zu einem kleinen Umtrunk ein.

Gez. Schäfer

Ortsverwaltung Otterswang

Protokoll der öffentlichen Ortschaftsratsitzung vom 24.07.2024 um 20.00 Uhr im Rathaus in Otterswang

TOP 1: Begrüßung

Ortsvorsteherin Schäfer freute sich, den neu eingesetzten, vollständigen Ortschaftsrat sowie das beratende Mitglied Stadtrat Luca Maucher im Rathaus zu begrüßen.

TOP 2: Anfragen aus der Einwohnerschaft

Es gab keine Anfragen.

TOP 3: Baugesuch

Errichtung einer PV-Freiflächenanlage, Gewann Weiherwiesen, Flurstück 244/2, 88427 Bad Schussenried-Otterswang

Das Baugesuch liegt entlang der Bahnlinie, im Gewann Weiherwiesen und anschließend an die geplante Erweiterung der PV-Anlage Schachenhölzle 2. Das zusammenhängende Grundstück wird momentan ausschließlich als Intensivgrünland genutzt. Das dazugehörige Umweltgutachten vom Umweltbüro Menz orientiert sich an den Untersuchungen für die PV-Anlage Schachenhölzle 1 und 2, wobei der Fokus vor allem auf den dort vorkommenden Vogelarten und Eidechsen liegt, da weder Gewässer noch nennenswerter Bewuchs vorhanden sind. Das Baugesuch befindet sich im Außenbereich, die Antragstellung für PV-Anlagen wurde jedoch seit Anfang 2023 deutlich vereinfacht. Der Ortschaftsrat hat mehrere Bedenken, die letztendlich zur einstimmigen Ablehnung führten. Die geplante Anlage liegt auf einem Hügel, wobei die

Aufständigung von bis zu 4,50 Metern zusätzlich sehr hoch ist. In einem Gutachten ist die Spiegelung und Blendung auf das nahegelegene Wohnhaus sowie den Zugverkehr dargestellt. Im Gegensatz zur bestehenden PV-Anlage liegt die neu geplante Anlage direkt am Feldweg in Richtung Schussenfurt und beeinträchtigt das Landschaftsbild. Außerdem fehlt dem Ortschaftsrat die Änderung des Flächennutzungsplans und der Durchführungsvertrag. Die Stadtverwaltung hat eine Studie zu potentiellen Flächen für PV-Anlagen in Auftrag gegeben. Leider liegen hier noch keine Ergebnisse vor. Der OR würde gern eine Aneinanderreihung von PV-Anlagen entlang der Bahnlinie verhindern.

TOP 4: Mittelanmeldungen für den Haushaltsplan 2025

In den Sitzungen im Mai und Juni hat der Ortschaftsrat Vorschläge für den Haushalt 2025 gesammelt. Aufgrund der Verschuldung der Stadt Bad Schussenried, soll laut Vorgabe vom Landratsamt bei der Mittelanmeldung zum Haushaltsplan 2025 die Finanzierbarkeit im Vordergrund stehen. An erster Stelle wurde wieder das Ortsbudget und das gemeinsame Budget für Gemeindeverbindungsstraßen aller Teillorte beantragt. In der Mehrzweckhalle wird weiterhin schrittweise die Küche saniert. Die Tische und Stühle in der MZH sind sehr alt und dementsprechend abgenutzt und teilweise auch defekt. Wünschenswert wäre eine komplett neue Ausstattung mit Stühlen und Tischen. Alternativ wäre aber auch denkbar, die Ausstattung in gutem Zustand gebraucht zu kaufen oder zuerst die Tische und dann im Folgejahr die Stühle anzuschaffen. Den Mittelanmeldungen wurde einstimmig zugestimmt.

TOP 5: Bekanntgaben/ Verschiedenes

An der Schussenfurt ist der Biber aktiv und der Wasserstand sehr hoch. Die Sperrung wird vorerst verlängert. Eine Durchfahrt ist erst wieder möglich, wenn der angestaute Schlamm aus der Furt entfernt wird. Das fehlende Ortsschild am OEG aus Richtung Hopperbach ist bestellt und wird bald aufgestellt. Die Kapellenuhr in Hopperbach wurde demontiert und befindet sich nun bei der Firma Philipp Hörz zur Reparatur. Am 18. September 2024 findet die nächste Sitzung statt.

TOP 6: Anfragen aus dem Ortschaftsrat

OR Madlener gab die Frage eines Einwohners nach dem Geländer am Rathaus-Garten weiter. Da noch nicht bekannt ist, was in Zukunft mit dem Rathaus und dem Albert-Werfer-Saal passiert, wird momentan von einer weiteren Reparatur bzw. Neuerstellung des Geländers abgesehen. Die Hecke trennt jedoch sehr gut Garten und Gehweg. OR Bacalja berichtete, dass der Fahrradweg nach Laimbach wegen Repa-

raturmaßnahmen nicht verkehrssicher sei und dadurch ein Sturz verursacht wurde. Laut OV Schäfer wurden die betreffenden Stellen mittlerweile aufgekiest und ein neuer Asphaltbelag sei für die kommende Woche geplant. OR Greck meldete, dass die Dohle unter der Straße am Roggensee-Parkplatz teilweise mit Kies vollgelaufen sei. An der Torgasse fehlen bei Starkregen immer noch die passenden Abläufe. OR Leuthner erinnerte, dass auch am Feldweg an der Römerstraße bei Starkregen immer noch Kies ausgeschwemmt wird. Für die schwierige Ausfahrt aus der Bachgasse könnte ein Spiegel an den gegenüberliegenden Lichtmast angebracht werden. An derselben Stelle überwuchert ein Baum die Straßenlaterne. OR Madlener meinte, dass die Straßenschächte intensiver gereinigt werden sollten. Bei Regen wird die Straße Richtung Laimbach überflutet.

7. Anfragen aus der Einwohnerschaft

Es gab keine Anfragen.

Gez. Schäfer, Kolb

VEREINE OTTERSANG

Förderverein für musikalische Ausbildung 1999 e.V.

Abenteuer auf der Schussen: Mit dem Kanu bis zum Bodensee

Der diesjährige Programmpunkt des Fördervereins der MK Otterswang e.V. zusammen mit Daniel Zeller von Abenteuer Oberschwaben beim Otterswanger Ferienprogramm führte vierzehn wagemutige Seefahrerinnen und Seefahrer mit dem Zug von Aulendorf nach Kehlen bei Meckenbeuren. Noch etwas verschlafen warteten wir am Ankunftsort auf unsere Kanus, und vertrieben uns die Zeit mit ein paar Kennenlernspielen.



Als es soweit war, bekamen Kinder und Betreuer eine Einweisung in die Paddeltechnik. Schließlich wurde mit dem Kanu in See, oder besser gesagt, in die Schussen gestochen. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten hatte jeder den Dreh raus, und wir paddelten die ersten Kilometer in Richtung „schwäbisches Meer“. Zwischendurch stoppten wir an einer Sandbank, um uns zu Stärken. Endstation war das beschauliche Eriskirch, da die letzte Strecke bis zum Bodensee aufgrund eines Naturschutzgebietes nicht mit dem Kanu befahren werden darf. Trotz zweier gekenterter Boote kamen die meisten

Teilnehmer mehr oder weniger trocken in Eriskirch an. Nachdem alle Kanus an Land gezogen wurden, ging es zu Fuß weiter zu einem Grillplatz am Ufer des Bodensees. Hier gab es Rote Wurst vom Grill gegen den Hunger, und wir konnten uns im Bodensee abkühlen. Diejenigen, die noch nicht genug hatten vom Paddeln, konnten mit einem StandUp-Paddle über den Bodensee schippern. Nach diesem ereignisreichen Tag ging es zurück mit dem Zug nach Aulendorf.

REICHENBACH



SPRECHZEITEN DER ORTSVERWALTUNG:

Dienstag 16:30-18:00 Uhr

Tel. 07583/2368
reichenbach@bad-schussenried.de

Ortsverwaltung geschlossen

Die Ortsverwaltung Reichenbach bleibt vom 19. August bis einschließlich 1. September 2024 geschlossen, es findet keine Sprechstunde statt. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte per E-Mail an reichenbach@bad-schussenried.de oder an die Stadtverwaltung.

STEINHAUSEN



SPRECHZEITEN DER ORTSVERWALTUNG:

Mittwoch 18:30-19:30 Uhr

Tel. 07583/2287 | Fax 927336
steinhausen@bad-schussenried.de

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates

am Mittwoch, den 22.08.2024 um 19.30 Uhr, in der Ortsverwaltung wird hiermit eingeladen.

Tagesordnung:

1. Wahl eines OR Mitgliedes zur Verpflichtung des Ortsvorstehers
2. Verpflichtung des Ortsvorstehers
3. Wahlvorschlag der Mitglieder des Abwasserzweckverbandes Federbach an den Gemeinderat
4. Unterschrift der Protokolle
5. Mittelanmeldung für Haushaltsplan 2025
6. Verwendung Ortsbudget
7. Nutzungsordnung Haus der Vereine, Anpassung
8. Verschiedenes/Bekanntgaben
9. Bürgerfragestunde

Guido Klaiber,
Ortsvorsteher

VEREINSNACHRICHTEN

Fußballverein Bad Schussenried 1921 e.V.



Saisonauftakt für den FV Bad Schussenried: Vorfreude auf das erste Heimspiel

Die Sommerpause ist vorbei, und der FV Bad Schussenried freut sich auf den Start in die neue Saison. Nach einer soliden Vorbereitung, in der die Mannschaft vielversprechende Ansätze zeigte, geht es am Sonntag, den 18. August, um 15:00 Uhr endlich wieder los. Im Zellersee-Stadion empfängt das Team den TSV Ertingen zum ersten Saisonspiel.

Die zweite Mannschaft des FV Bad Schussenried ist bereits erfolgreich in die Saison gestartet. Am vergangenen Wochenende feierte das Team einen überzeugenden 6:1-Sieg im Pokal.

In dieser Woche stehen für die zweite Mannschaft die ersten zwei Saisonspiele an. Am Donnerstag, den 15. August, trifft die Mannschaft um 18:30 Uhr vor heimischer Kulisse auf den VfB Gutenzell. Nur drei Tage später, am Sonntag, den 18. August, steht das Auswärtsspiel gegen die SGM Rot/Haslach auf dem Programm, Anpfiff ist ebenfalls um 15:00 Uhr.

Der FV Bad Schussenried hofft auf zahlreiche Unterstützung durch die Fans, sowohl beim Heimspiel der ersten Mannschaft als auch bei den Auftritten der Zweiten.

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Dienststelle Bad Schussenried



Kreuze aus Oberschwaben bringen Trost

Am vergangenen Samstag hatten die Johanniter aus Bad Schussenried, Kißlegg und Leutkirch wieder eine größere Verladeaktion. Die wievielte eigentlich? „Vor jetzt 24 Jahren, Ende Juli 2001, waren wir zum ersten Mal in Budapest“, berichtet Hans Klein, einer der drei Fahrer. Anfangs vor allem mit Inkontinenz- und Pflegehilfsmittel aller Art. Weiterhin läuft die Aktion „Ungarnhilfe“ gut freuen sich die Johanniter, besonders durch die vielfältige Unterstützung aus der Region. So wie auch diesmal wieder mit Pflegebetten, Rollstühlen und Patientenlifter im Wohnpark St. Josef in Altshausen und mit Schultischen aus Bad Schussenried. Es sind aber auch Spenden dazu gekommen, die vielleicht nicht direkt mit der Pflege zu tun haben wie z.B. Kreuze aus dem Kloster Reute, Krankenhaus Bad Waldsee und Privat Haushalten.

Die jahrelange freundschaftliche Beziehung zeigt sich immer wieder: „Lieber Hans, es gibt Interviews im ungarischen

Fernsehen über die Kreuze vom Kloster Reute, die wir über euch bekommen und weitergegeben haben. Wir sagen hier Adoption von Kreuzen und man muss versprechen, dass vor dem Kreuz gebetet wird. Nach dem Fernsehbericht und mehreren Presseberichten haben sich viele Menschen gemeldet, die für sich oder ihre Gemeinde auch um so ein schönes Kreuz bitten.“



Beim Besuch im Lager des Ungarischen Johanniter-Hilfsdienstes in Budapest konnten sich Carmen und Hans Klein selber einen Eindruck über die Verwendung der Kreuze machen. Anhand einer alten Karte zeigte der verantwortliche Ordensritter, Gabor Avar seinen Gästen die Gebiete im „Karpatenland“ (das sind die Regionen in Rumänien und Ukraine, die vor dem Frieden von Trianon 1918 zu Ungarn gehörten und jetzt noch von einer ungarisch sprechenden Minderheit).
Foto: (Foto: Johanniter / Hans Klein)

Letzte Woche hatte der Regierende Kommandator der Ungarischen Johanniter, István de Tomcsányi, angefragt: „Lieber Hans, ich möchte fragen, wie viele Kreuze und Statuen habt ihr jetzt bereit um nach Ungarn zu schicken? Evtl. versuchen wir einen Kleintransporter mit Freiwilligen organisieren, mit dem diese abgeholt werden könnten? Wir bekommen öfters Fragen, ob es neue Kreuze gibt. Und er berichtete weiter von einer telefonischen Anfrage: „Ein nicht mehr ganz so junges Ehepaar, das selber keine eigenen Kinder bekommen kann, möchten ein Kind adoptieren. Und dies unter und mit Gottessegn.“

Informationen zur Aktion „Ungarnhilfe“ erhalten Interessierte unter Mobil: 0173-9196658 oder per Mail: hans.klein@johanniter.de

Katholischer Frauenbund Bad Schussenried



KRÄUTERBÜSCHEL ZU MARIÄ HIMMELFAHRT

Auch in diesem Jahr werden sich Frauen treffen und zuvor gesammelte Kräuter und Blumen zu einem Buschen binden. Die Weihbüschel werden am Sonntag, 18. August ab etwa 10.15 Uhr den Gottesdienstbesuchern für eine Spende überlas-

sen. Der Spendenerlös wird an die Kath. Kirchengemeinde weitergegeben. Im Gemeindezentrum ist eine neue Bestuhlung vorgesehen. Wir helfen doch alle gerne mit, dafür Rücklagen zu bilden.

FAHRT ZU EHREN DES HEILIGEN MAGNUS

Unsere diesjährige Magnusfahrt findet am **Mittwoch, den 04.09.2024** statt. Wir starten um 8.00 Uhr vor oder hinter dem Rathaus. Halten Sie Ausschau nach dem Bus. Mit Herrn Pfarrer Schaepe steuern wir dann den Wallfahrtsort Gschnaidt an. Auf der Adelegg gelegen, sind die „Sträßchen“ dort nicht für den VIP Bus der Fa. Diesch tauglich. Wir werden somit einen kleineren Reisebus haben.

Neben den zwei Kapellen in Gschnaidt befindet sich der „Wald der Kreuze“. Bis zu dreitausend Sterbekreuze waren dort zu manchen Zeiten abgestellt und bewahrten die Erinnerung an die Verstorbenen. Sie sollen bis 2025 weitgehend abgeräumt werden – also noch schnell hin. Es ist ein beeindruckender Anblick! Unseren Hl. Magnus ehren wir in der Magnuskapelle in Altusried. Sie wird extra für uns aufgeschlossen. Dann ist das leibliche Wohl dran. Den Nachmittag verbringen wir in Ottobeuren, wo wir um 15.00 Uhr in der Basilika Eucharistie feiern und vorher eine Führung erhalten. Dann bleibt etwas Zeit zur freien Verfügung. Klosterladen, Klostermuseum oder der Ort zu Fuß der Basilika laden zum Verweilen ein. Der Abschluss des Tages erfolgt im Grünen Baum in Hochdorf. Dort wollen wir etwa um 18.00 Uhr sein.

Die letzten freien Plätze für eine Mitfahrt können im Pfarrbüro Tel. 2542 belegt werden.

Schwäbischer Albverein OG Bad Schussenried



Wanderung bei Merazhofen

Am Sonntag, den 25. Aug. 24 wandern wir in Mitten des schönen Allgäus, am Rande des Argentals bei Merazhofen, mit schönem Panoramablick auf die Voralpen. Die Wanderung beginnt bei Wolferratshofen und führt durchs Sigratshofer Moos, den Waltershofer Wald, vorbei am historisch bedeutenden Heiligen Stein, hinunter nach Merazhofen zum Grab des bekannten Pfarrers Hieber. Von dort geht es weiter über Winterazhofen, vorbei an der Wallfahrtskapelle „La Salette“, um den Mühlweiher zurück zum Ausgangspunkt. Es werden zwei Touren mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden und Streckenlängen angeboten. Vor unserer Wanderung starten wir den Tag mit einem gemeinsamen Frühstücksbrunch in Truschwende.

Bitte Vesper und ausreichend Getränke mitnehmen, gutes Schuhwerk und Wanderstöcke sind empfehlenswert.

Abfahrt 8:30 Uhr mit PKWs/Fahrgemeinschaften am Rathaus Bad Schussenried Anmeldung bis 23. August bei Petra und Erich Krug, Tel. 07583/2297 (auch AB)

Gästen sind herzlich willkommen.

Bergwanderung bei Pfronten

Am Samstag, den 07. Sept. 24 fahren wir mit dem Bus in den idyllischen Luftkurort Pfronten zum Wandern. Tour 1 führt uns vom Wanderparkplatz im Achtal auf den Gipfel des Schönkahlers mit wunderschönen Passagen. Bei unserer weiteren Rundtour kommen wir an der Bärenmoos-Alpe vorbei. Nach einer Einkehr führt uns der Weg durchs Himmelreich zurück zum Ausgangspunkt. Bei dieser Tour sind ca. 12 Km und ca. 600 Hm zu bewältigen.

Tour 2 führt uns von Pfronten-Kappel auf einer Rundwanderung zur Hündleskopfhütte und auf dem Rößleuter Höhenweg zurück nach Pfronten, wo wir dem Glasbläser besuchen und ihm bei der Arbeit zuschauen. Diese Tour beträgt ca. 6 Km und 280 Hm.

Als Tour 3 bieten wir eine gemütliche Spazierwanderung im Pfrontener Moos an. Der ca. 4 km lange Moor- und Streuwiesenpfad führt uns ein Stück auf einem Steg zu einer Aussichtsplattform. Auf dem weiteren Weg kommen wir ebenfalls beim Glasbläser vorbei.

Abschließend fahren wir nach Roßberg, wo wir bei einer gemeinsamen Einkehr im Gasthaus „Zur Restauration“ unseren Tag ausklingen lassen werden.

Der SAV lädt Sie ein, einen schönen Tag mit uns im Allgäu zu verbringen.

Bitte Vesper und ausreichend Getränke mitnehmen, gutes Schuhwerk und Wanderstöcke sind zu empfehlen.

Abfahrt: Schule Bad Schussenried:

7.00 Uhr

Abfahrt: Gasthaus Linde Steinhausen:

7.15 Uhr

Anmeldung erforderlich bis 5. Sept. bei Petra und Erich Krug, Tel. 07583/2297 (auch AB)

Gäste sind herzlich willkommen.

Schützengilde Bad Schussenried e.V.



Württembergische Meisterschaften Großkaliber - Zielfernrohr 100 m

Von den 21 Teilnehmern hat von der SGI Bad Schussenried Martin Strohm teilgenommen. Sein Training mit dem Großkalibergewehr in .308 win war wohl zielführend. Diese Disziplin erfordert 30 Schuss in einem Zeitrahmen von 40 Minuten, Dies erscheint nur auf den ersten Blick gut machbar. Da die Waffe aber im Verlauf des Wettkampfes sehr heiss wird und die Luft über dem Lauf vor dem Zielfernrohr flimmert, sei das Ziel gegen Wettkampfsende kaum mehr klar erkennbar gewesen. Er

erreichte als Einziger 300 von 300 Ringen. In der Disziplin ist er wohl unser 1.württ. Meister. Die Leistungsdichte scheint jedoch hoch zu sein, denn der Zweitplatzierte erreichte 299 Ringe.

Bogen im Freien

In der Klasse Compound Master erreichte Albert Wenger den 10. Platz mit 658 Ringen. Die Klasse Compound Senioren gewann Erich Drebenstedt mit 661 Ringen den Titel.

Wir gratulieren den Siegern und wünschen weiter „Gut Schuss“ und „alles ins Gold“

Rad- und Motorsportverein Bad Schussenried e.V.



Rad- und Motorsportverein Bad Schussenried e.V. Abteilung Kunstradfahren



Hannah Reichle holt Silber bei der Baden-Württembergischen Elite

Haigerloch – Bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften zeigte Hannah Reichle zu Saisonstart bereits eine gute Form und holt sich den Vize Baden-Württembergischen Meistertitel.

Am Sonntag, den 21.07.2024 wurden in Haigerloch die Baden-Württembergische Meisterschaften ausgetragen.

Dies ist der Saisonstart der Elite.

Hannah startete im ersten Elite Jahr bereits auf Position zwei mit 189,10 erreichten Punkten bei insgesamt 18 gemeldeten Sportlern.

Ihre Höchstschwierigkeiten und neu im Programm aufgenommen Übungen wie den Lenkerhandstand und den Sattellenkersand rückwärts in der Acht, meisterte Sie fehlerfrei.



Am Ende ihrer Kür kam Sie etwas unter Zeitdruck und bekam nicht mehr alle Übungen in die vorgegebene Zeit. Doch war Sie zu Saisonbeginn mit den 167,23 ausgefahrenen Punkten und der Silbermedaille sehr zufrieden.

Den Württembergischen Meistertitel sicherte sich Vizeweltmeisterin Lara Füller (RKV Poppenweiler – 185,03) und Platz drei Charlotta Bantle (RV Adler Empfinger – 148,63).

Turnverein Bad Schussenried 1848 e.V.



Leichtathletik Abendsportfest, 2 Siege beim Jahrgang 2014

Auch beim 40. Abendsportfest, Ende Juli, der TG Biberach nahmen unsere Leichtathletinnen wieder teil.

Es wurde ein rundum erfolgreicher Wettkampf mit vielen lachenden Gesichtern.

Die Jüngsten waren die erfolgreichsten. Im Sprint und im Weitsprung siegten sie. Mit der super Zeit von 8,38s über 50m siegte Anna Wieland, sie steigerte ihre persönliche Bestzeit von dem letzten Wettkampf um weitere 3/10 Sekunden. Mit ebenfalls sehr guten 8,57s wurde Nicole Gilung 3. vor Anna Hopp, die in 8,60s über die Ziellinie sprintete. 6.+7 wurden Paula Nusser und Thea Schmid. (siehe auch Foto).

Im Weitsprung gab es 3 Versuche für alle Teilnehmerinnen. Nach Durchgang 2 lag Paula Nusser auf Platz 3. Im 3. Versuch

packte Paula dann ihren besten Versuch aus. Mit 3,43m gewann sie vor 2 Biberacherinnen. Anna Hopp war mit 3,35m nur wenig hinter dem Führungstrio.

Ein recht großes Teilnehmerfeld gab es dieses mal bei den W15. Michelle Maier wurde über 100m sehr gute 3. vor weiteren 6 Gegnerinnen. Mit 14,55s stellte sie eine persönliche Bestzeit auf. Im Weitsprung wurde sie 4. mit 4,14s.



Siegerehrung 50m Sprint
Foto: Jürgen Lillich

Ana-Maria Onofrei, Lina Strobel und Lea Perwas wurden beim 50m Sprint und Weitsprung jeweils 4. 5. und 6. beim Jahrgang 2013.

Tamara Zoll (2010) knackte über 100m die 14s Grenze deutlich. Mit der tollen Zeit von 13,74s wurde sie dritte, nur 6/100 hinter Platz 1. Ihre Schwester Svenja sprintete 14,08s auf Platz 5. Sophie Eisele wurde neunte.

Beim Weitsprung der W14 sprang Svenja mit 4,64m auf das Siegereppchen als 3. Vierte Tamara mit 4,53s.

6. wurde Sophie beim 800m Lauf.

Bei den W12 gab es das größte Teilnehmerinnenfeld mit 17 Meldungen.

Leonie Eisele war hier im Sprint mit Platz 3 sehr erfolgreich. Ihre neue persönliche Bestzeit liegt nun bei 11,52s. Nur knapp 3/100 wurde Jule Kesenheimer 5.

Über 800m wurde Leonie neunte.

Mit persönlicher Bestleistung wurde Jule 5. im Weitsprung mit sehr schönen 3,94m. Leonie achte mit guten 3,81m.

WETTERSTATISTIK

WETTERSTATISTIK der WETTERWARTE SÜD

- Juli 2024 -

Tiefste Temperatur am 04.:
+ 10,8°C (+ 8,0°C)

Höchste Temperatur am 31.:
+ 34,2°C (+ 35,1°C)

Durchschnittliche Monatstemperatur:
+ 20,2°C (+ 19,9°C)

Monatssumme des Niederschlags:
103,5 mm (87,6 mm)

Gesamtsonnenscheindauer:
252,2 Stunden (272,1 Stunden)

(Die Messwerte beziehen sich auf die Wetterzentrale in Bad Schussenried, die Zahlen in Klammern geben die Vorjahreswerte an!)

Schaukelsommer mit einer energiegeladenen Wetterachterbahn

In der wärmsten Ecke Mitteleuropas Nicht nur die politischen Vorgaben, auch die meteorologischen Vorgänge werden maßgeblich aus der „Berliner Ecke“ der Republik bewertet und eingeordnet. Während dort dieser Sommer bislang tatsächlich wenig berauschend war und entsprechend medial schlecht geredet und geschrieben wurde und wird, sieht es ganz im Süden der Republik anders aus.

Der Juli war hier überall auffallend warm. Warme Luft kann jedoch mehr Wasserdampf aufnehmen. Das Potential für

Starkniederschläge steigt. Zugleich ist der Jetstream, der Motor unseres Wetters, ins Stocken geraten. Was dazu führt, dass öfters als früher völlig unberechenbare, aus dem Polargebiet nach Mitteleuropa abdriftende Kaltlufttropfen in großer Höhe unsere Witterung beeinflussen. Diese Höhentiefs labilisieren die Luftmassen und reichern sie mit Energie an. Die Folgen kennen wir alle: Ahrtal, Braunsbach und die vielen anderen von Wasserfluten, Hagel und Sturmböen heimgesuchten Regionen, auch in Oberschwaben, am Bodensee, im Allgäu, auf der Alb und deren Umfeld. Tropische Regengüsse im einst gemäßigten Klima Mitteleuropas.

Die verteilten ihr Wasser allerdings naturgemäß sehr ungleichmäßig übers Land. So kamen zwischen Leutkirch und Aitrach an der Iller verbreitet 150 Liter/m² vom Himmel, örtlich sogar nahe 200 Liter/m² (Wolfgang Graf in Aichstetten: 192,2 Liter/m²). An der Donau, in der Göge, im nördlichen Oberschwaben und in weiten Teilen der Schwäbischen Alb unterdurchschnittliche 50 bis 70 Liter/m². Simon Zeiher registrierte in Amstetten-Reutti lediglich 47,4 Liter/m² und Herbert Beiter in Rangendingen im Zollernalbkreis gerade mal 39,5 Liter/m². Wechselhaft ja, aber als verregnet kann man diesen Juli hierzulande jedenfalls nicht bezeichnen, zumal sich keine länger anhaltenden Regenphasen einstellen. Dies sieht man auch am Pegel des Bodensees. Der lag anfangs in Konstanz bei 503 cm, am Monatsende mit 431

cm dann nur noch wenig über dem mittleren Wasserstand um diese Jahreszeit.

Und was die Temperaturverhältnisse anbelangt, übertrifft dieser Juli klar die Norm, der ohnehin schon deutlich vom Klimawandel beeinflussten Referenzperiode 1991 bis 2020. An der Zentrale der Wetterwarte Süd in Bad Schussenried war es seit Aufzeichnungsbeginn im Jahre 1968 erst der elfte mit einem Mittelwert von mehr als 20 Grad (20,2°C) und unterm Strich immerhin der achtwärmste der Messreihe. An 23 Tagen (Mittelwert: 15,4 Tage) kletterte das Quecksilber über die Sommermarke von 25 Grad und acht Mal auf 30 Grad und mehr (Mittelwert: 4,6 Tage). Eine ganz beachtliche Bilanz. Bis in die 90er Jahre hinein gab es den ganzen Sommer hindurch nicht einmal halb so viele Hitzetage. Mit dem Beginn der Hundstage drehte der Sommer richtig auf. In der Spitze waren es um die 35 Grad, an der Nordsee zur selben Zeit an manchen Tagen kaum 20 Grad.

Seit dem 1. August befinden wir uns meteorologisch gesehen im letzten Drittel dieses Sommers. Und der wird wohl von seinem eingeschlagenen Kurs auch nicht mehr sonderlich abweichen. Auf kühlere Phasen mit teils kräftigen Regengüssen und Gewittern folgen in beständiger Regelmäßigkeit Sonnenschein und hohe Temperaturen. Dieser Sommer ist energiegeladen. Und wird es vermutlich bis ans Ende seiner Tage bleiben.

WWS-roro

VERANSTALTUNGEN IN BAD SCHUSSENRIED



BAD SCHUSSENRIED

Veranstaltungs- kalender

Sa. 17.08.2024

18.00 Uhr
70er/80er Coversongs mit Theo Faller
Gaststätte Schussenrieder Brauerei

So. 18.08.2024

10.00 - 18.00 Uhr
FamilienSonntag
„Kindheit vor 100 Jahren“
Oberschwäbisches
Museumsdorf Kürnbach

10.30 Uhr
Weißwurst-Frühschoppen auf der
Burg in Otterswang
Begleitet von der Josefskapelle Bad
Schussenried
Burg Otterswang

14.30 Uhr
HIGHLIGHT-FÜHRUNG durch das
Kloster Schussenried

15.00 Uhr
Sonderführung: AUF TOUR MIT DEM
FLIEGENDEN PATER MOHR
Ein Kloster wird zur Bühne
Kloster Schussenried

Sa. 24.08.2024

18.00 Uhr
Zünftig, urig mit Erich an der Quetschen
Gaststätte Schussenrieder Brauerei

So. 25.08.2024

11.00 Uhr
Familienführung „Tierisches Landleben“
Museumsdorf Kürnbach

14.30 Uhr
HIGHLIGHT-FÜHRUNG durch das
Kloster Schussenried

Ausstellungen

**Oberschwäbisches Museums-
dorf Kürnbach: Naturjuwelen
Oberschwabens**

vom 21. April bis 22. September 2024
Kloster Schussenried:
Experimentelle
vom 22. Juni bis 15. September 2024

„Theo Faller“

Der singende Bauer sorgt für beste Unterhaltung in der SCHUSSENRIE- DER Brauereigaststätte

Am Samstag, den 17. August 2024 lädt die SCHUSSENRIEDER Brauerei Ott zu Stimmung, Witz und Gaudi mit „Theo Faller, dem singenden Bauer“ ein. Ab 18:00 Uhr steht beste Unterhaltung in der Brauereigaststätte der Familienbrauerei auf dem Programm – und das alles bei freiem Eintritt! „Theo“ aus Oberschnaitbach singt Songs der 70er und 80er und interpretiert Udo Jürgens, Peter Maffay und Frank Sinatra authentisch und live und präsentiert das Ganze mit einer humorvollen Moderation. Machen Sie mit bei der Wirtshausgaudi und genießen Sie die einzigartige Atmosphäre in unserer urigen Museumsschänke bei schwäbischen Spezialitäten und herrlich süffigen Bieren. Reservieren Sie Ihren Tisch bequem unter Tel 07583/404-11, per E-Mail an reservierung@schussenrieder.de oder online unter www.schussenrieder.de.

Familiensonntag „Kindheit vor 100 Jahren“ im Museumsdorf Kürnbach

Am Sonntag, 18. August erwartet die Besucherinnen und Besucher im Oberschwäbischen Museumsdorf Kürnbach ein buntes Programm rund um das Leben der Kinder vor etwa 100 Jahren. Von 10 bis 18 Uhr finden Mitmachaktionen für die ganze Familie statt.

Der Alltag der Kinder war früher davon bestimmt, dass sie auf dem Hof mithelfen mussten. Beim Familiensonntag im Museumsdorf Kürnbach können die kleinen Besucherinnen und Besucher wie anno dazumal beim Waschen am Waschzuber helfen oder mit einer Handspindel Wolle spinnen.



Essen und Spielen wie Uroma und Uropa. Die kleinen Museumsgäste können gemeinsam mit Service Direkt Schwarzmus zubereiten und mit Museumsgärtnerin Regine Sproll Salben herstellen. Außerdem können die Kinder beim Museumsseiler ein eigenes Springseil drehen, beim Holzschnitzer Holzkreisel bauen und gemeinsam mit den Museumsimkern Kerzen ziehen. Die jungen Besucherinnen und Besucher können sich

zudem an alten Spielen wie Dosenwerfen, Tauziehen und Sackhüpfen versuchen. Und eine Fahrt mit der Mini-Dampfbahn des Schwäbischen Eisenbahnvereins e.V. begeistert Groß und Klein.

Altes Handwerk kennenlernen. Die Museumsgäste lernen an diesem Tag im Museumsdorf alte Handwerke kennen und schauen Schindelmacher, Drechsler und Schmied bei der Arbeit über die Schulter. Hans Köberle zeigt den Besucherinnen und Besuchern das Pflügen mit Pferd, und bei den Ochsenhauser Waschfrauen lernen die Museumsgäste, wie man früher Socken gestopft hat.

FESTLICHES KIRCHEN- KONZERT 2024 mit dem DON KOSAKEN CHOR SERGE JAROFF ®

am Sonntag, 1. September 2024, um 16:00 Uhr in der Wallfahrtskirche Steinhausen. Dieser eindrucksvolle Chor, wird in wenigen Tagen, getragen von der Begeisterung seines Publikums, stimmgewaltig mit einem bravourösen neuen Konzert-Programm zum ersten Mal in der Wallfahrtskirche St. Peter und Paul in Steinhausen gastieren und wir freuen uns natürlich ganz besonders, dass dieses Konzert stattfinden kann. Es werden ausschließlich ukrainische Sänger dem Chor angehören. Ein musikalisches Fest großer Stimmen und inniger Gesänge erwartet die Zuhörer. Ermöglicht wurde dieses Konzert durch eine enge und überaus vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Förderverein zur Erhaltung der Wallfahrtskirche Steinhausen e. V., vertreten durch Herrn Dietmar Jehle.

Durch eine langjährige Gastspieltätigkeit hat gerade dieser Chor unter seinem künstlerischen Leiter WANJA HLIBKA überall unzählige begeisterte und treue Zuhörer. Die Konzerte in Konzertsälen, in großen, aber auch in kleineren Kirchen sind inzwischen wohl mit dem Begriff „Kult“ zu umschreiben und werden überall mit stehenden Ovationen gefeiert.

Es handelt sich um ein hochkarätiges Spitzenensemble. WANJA HLIBKA, der künstlerische, musikalische Leiter des Chores hat viele Jahre selbst als jüngster Solist im weltberühmten Chor von SERGE JAROFF gesungen und hat die Original-Arrangements als Ausgangsbasis seiner künstlerischen Arbeit nutzen dürfen. Die übrigen ukrainischen Sänger begeistern mit ihren wunderschönen Stimmen und dem festlichen Gesängen der Kirche in einem oft überirdischen Klang ihr Publikum auf allen Stationen der Tournée.

Tickets unter: tickets.schwaebische.de,
Tel. 0751 – 29 555 777.

„Die Scherzachtaler“

neue Besetzung mit tiefer Verbindung zur Vergangenheit sorgen für beste musikalische Unterhaltung in der Schussenrieder Brauerei Ott

Am Samstag, den 21. September 2024 steht im Schussenrieder Bierkrugstadel alles im Zeichen der Blasmusik. Ab 20 Uhr sorgen Die Scherzachtaler in neuer Besetzung für einen stimmungsvollen Samstagabend.

Im Herbst 2023 verabschiedete sich Anton Gälle und seine Scherzachtaler Blasmusik von der großen Bühne der böhmisch-mährischen Blasmusik. Nach über 30 Jahren ging eine Ära zu Ende und es entstand eine riesige Lücke in der Blasmusikszene.

Einige Musiker der „Scherzis“ – allen voran Norbert Gälle – setzten sich wenige Wochen nach dem Abschied ein neues Ziel. Zusammen mit neuen Gesichtern bilden sie eine neue Formation (Die Scherzachtaler), um die Lücke zu schließen und ihren Platz im Genre der böhmisch-mährischen Blasmusik zu finden.

Frank Seitz, Tubist aus Anton Gälles Formation, übernimmt den Taktstock und damit die musikalische Leitung der Truppe. Einige weitere bekannte Gesichter werden durch motivierte neue Musikanten aus einem großen Einzugsgebiet ergänzt.

Ein Teil der unzähligen Erfolgstitel aus den Federn von Norbert Gälle und Mathias Gronert, die das Publikum jahrzehntelang lieben gelernt hat, werden ebenso Teil des Repertoires sein, wie es Neukompositionen und Lieder aus der Ära Ernst

Mosch, ergänzt um das eine oder andere Solo sein werden.

Neu formiert, mit dem Ziel die Fangemeinde weiterhin zu begeistern beginnt eine neue Kapelle ihre musikalische Reise – Die Scherzachtaler.

Kartenvorverkauf unter www.schussenrieder.de, Tel 07583 404-11

Vollmondnächte auf der Burg

Ab Sonntag, den 18. August 2024, 20.00 Uhr, gibt es auf der wiedereröffneten Burg – dem Kleinod oberhalb von Otterswang, zwischen Bad Schussenried und Aulendorf – zukünftig alle vier Wochen ein mystisches Erlebnis. Neben offenem Feuer werden Märchen für Erwachsene erzählt, dazu gibt es feine Speisen und Getränke und es gibt eine Ausstellung „Fantastische Welten“.

Als die neuen Burgherren, Oliver und Melanie Gözl, vor einigen Monaten die Burg oberhalb von Otterswang erwarben, war ihnen klar, dass dies ein Ort für besondere Veranstaltungen ist. Und so haben sie sich entschlossen, ihren neuen Wohnort nicht ausschließlich für Hochzeiten, Familienfeiern und Tagungen zu öffnen, sondern auch als Location für außergewöhnliche Events zu betreiben. Insbesondere sollen Veranstaltungen angeboten werden, die Besucher aus nah und fern verzaubern. Geradezu prädestiniert ist der magische Ort, oberhalb des Otterswanger Burgtobels und der angrenzenden Atzenberger Höhe, Vollmondnächte zu inszenieren.

Und so haben sie sich mit Berthold Porath einen erfahrenen Geschichtenerzähler an Bord geholt. Neben seiner erfolgreichen Tätigkeit als Coach und Führungskräfte-Trainer, zelebriert er bereits seit vielen Jahren Vollmondnächte inmitten der Natur. Zusätzlich wird der Burgherr Oliver Gözl seine selbst gefertigten Modelle in der Ausstellung „Fantastische Welten“ präsentieren.

Im vierwöchigen Rhythmus – immer bei Vollmond – wird Berthold Porath, auf der Burg, mystische Märchen für Erwachsene vortragen und Spannendes zu unserem Erdtrabanten und seine Wirkungen auf den Menschen ausführen. Die passende musikalische Untermalung und ein feines Vollmondbuffet werden den gelungenen Abend abrunden.



Aufgrund der begrenzten Parkplätze bittet das Ehepaar Gözl um Anmeldung unter reservierung@burg3.de oder telefonisch unter der Telefonnummer 0151-28197485. Die Termine für die weiteren Vollmond-Nächte sind im Internet unter www.burg3.de/veranstaltungen ersichtlich.

VERANSTALTUNGEN IN DER UMGEBUNG

Markt und Hockete in Winterstettenstadt 2024

Die Winterstetter Vereine laden recht herzlich zu Markt und Hockete am 17./18. August nach Winterstettenstadt ein. Wie immer ist an diesem Wochenende viel geboten.

Am **Samstag, 17. August**, um 9 Uhr beginnt der Krämer-, Kleintier- und Kinderflohmarkt mit einzelnen Handwerkern und Vorführungen. Die Schenk-Konrad-Kostümgruppe der Grundschüler zieht unter Begleitung des Fanfarenzugs

Graf Humbrecht und der Falkner-Gruppe Mohr über die Marktstraße zum Festplatz ein. Dort stellen sich die Personen der Gruppe, in ihren den Originalen nachempfundenen Gewändern, dem Publikum vor. Den ganzen Tag über gibt es beste Unterhaltung mit der Blaskapelle Millaranka, den Virginia Line Dancer, der Drehorgelfrau Anita und am Abend mit ab 20 Uhr mit „Ragmen“. Außerdem ist von 10-16 Uhr das Kleine Stadtmuseum im Rathaus geöffnet.

Der **Sonntag, 18. August**, startet um 9.30 Uhr vor dem Riefhaus mit dem Got-

tesdienst unter Begleitung des Sängerkranzes. Danach spielt der Musikverein Nussdorf zum Frühschoppenkonzert auf, während am 11 Uhr, angeführt von der Dampfwalze „Wally“, die Oldtimer am Festplatz vorbei fahren (Oldtimer-Treffpunkt Hofladen Zinser, Untere Wiesenteile). Ab 13 Uhr gibt es Kutschfahrten, Kinderprogramm und Unterhaltung durch die Voltigiergruppe, das Akkordeonorchester Oberes Rißtal und den Rißtalsenioren.

Freuen Sie sich außerdem auf vielseitige Bewirtung an beiden Tagen

**KEINE ZEIT? KEIN PROBLEM!
WENN ES SCHNELL GEHEN MUSS,
EINFACH ONLINE BUCHEN.**

www.primo-stockach.de • Tel. 07771 9317-11



AUS DER REGION

Tag der offenen Tür:

Waldorf-Waldkindergarten und Demeter-Hofgut laden ein

Seit vierzehn Jahren gibt es bereits den Waldkindergarten in Voggenreute bei Ingoldingen. Zusammen mit dem Demeter Hofgut der Familie Holzapfel werden alle Interessierten herzlich zum „Tag der offenen Tür“ eingeladen. Dieser findet am Sonntag, den 15. September von 11 bis 16 Uhr in Voggenreute 2 statt.

Träger des Waldkindergartens ist der Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Biberach e.V.. Bis zu 20 Kindern ab drei bis zum Eintritt in die Grundschule werden dort halbtags von vier Erzieherinnen und einer FÖJ-Stelle betreut. Das Demeter Hofgut wird bereits seit fast

30 Jahren von der Familie Holzapfel bewirtschaftet. Die bio-dynamische Landwirtschaft zeichnet sich unter anderem dadurch aus, dass alle Kühe Hörner tragen und ausschließlich Gras und Heu gefüttert wird. Außerdem dürfen die Kühe ihre Kälber selbst großziehen.

Am „Tag der offenen Tür“ werden Hofführungen angeboten und hofeigene Produkte verkauft. Auf dem Waldkindergarten-Gelände gibt es ein reichhaltiges Kinderprogramm, bestehend aus Dreschen, Korn mahlen und Stockbrot über dem Lagerfeuer backen. Ein Info-Stand der Waldorfschule und ein Verkaufsstand laden zum Stöbern ein. Auch die Imker der in Sichtweite stehenden Bienenstöcke informieren Interessierte. Verköstigt werden die BesucherInnen mit süßen und salzigen Leckereien, Kaffee und kalten Getränken. Der „Tag der offenen Tür“ findet bei jedem Wetter statt.

Weitere Informationen sind auf den Homepages www.hofgut-voggenreute.de und www.waldorfkindergarten-biberach.de zu finden.

Vierzehn Kleinprojekte ausgewählt

Der LEADER-Steuerungskreis der Region Mittleres Oberschwaben wählte in der Sitzung am 16. Juli vierzehn Kleinprojekte aus dem 1. Regionalbudget-Projektauftrag in diesem Jahr aus. Die ausgewählten Vorhaben werden mit 168.723,87 Euro Landesmitteln unterstützt.

Die Vorhaben sind thematisch den Handlungsfeldern Nachhaltiges Wirtschaften, Kommunalentwicklung, sowie Tourismus und Naherholung zuzuordnen. Aus den insgesamt 19 eingereichten Projektanträgen wurden vier kommunale Projekte, fünf Vereinsvorhaben und fünf Projekte von privaten Antragstellern ausgewählt. Im Bereich Nachhaltiges Wirtschaften

plant der Kulturverein Einhalten e.V. die Anschaffung einer Walnussknackmaschine mit Sortiertisch, Sortierband und Vibrationssieb, welche in Kooperation mit dem Lehenhof und BUND betrieben und beworben werden soll. Privatpersonen erhalten die Möglichkeit Walnüsse zum Knacken vorbeizubringen. Eine private Antragstellerin plant im Ostracher Ortsteil Bachhaupten den Umbau einer landwirtschaftlichen Wagenremise, um die Ausstellungsfläche im Blumengeschäft um eine Teeküche für Bewirtungen von kleineren Events zu erweitern. Dort soll ein Treffpunkt für Kunst und Kultur entstehen, an dem Seminare, Lesungen und Workshops stattfinden können.

Im Bereich der Kommunalentwicklung plant die Gemeinde Ostrach die Anschaffung einer neuen Lichttechnik für die Buchbühlhalle und der Förderverein KombiLe e.V. benötigt eine neue Musikanlage für das Bildungshaus in Ostrach-Magenbuch. Die Stadt Bad Waldsee organisiert die Erweiterung des Sportlehrpfades im Tannenbühl und gestaltet dazu neue Info- und Übungstafeln. Zwei private Antragsteller in Wilhelmsdorf und Bad Waldsee-Mennisweiler organisieren die Aufstellung eines Verkaufsautomaten zur Stabilisierung der Grundversorgung im Ort. Der Sportverein in Altshausen plant die Anschaffung einer TEQ-Ball Platte, mit der eine Mischung aus Volleyball, Tischtennis und Fußball gespielt werden kann, während die Stadt Bad Saulgau eine Konzeption für eine durchgängige, systematische und nachhaltige Leseförderung von Geburt bis ins Erwachsenenalter anstrebt. Ebenfalls der Kommunalentwicklung zuzuordnen ist die Anschaffung einer neuen Tonanlage zur Verbesserung der Tonqualität im Haus am Stadtsee in Bad Waldsee, um u.a. das Kleinkunstprogramm „Kultur am See“ weiter ausbauen zu können. Zudem plant der Verein Schillers e.V. ein u16-Café in Zusammenarbeit mit Kindern und Jugendlichen in Bad Saulgau. Zuletzt in diesem Bereich können die naturpädagogischen Angebote einer weiteren privaten Antragstellerin in Aulendorf erweitert und der dazugehörige Bauwagen repariert werden.

Im Bereich Tourismus und Naherholung wünscht sich die Werkstätte gGmbH zur Erweiterung der Freizeitangebote im Seepark in Pfullendorf die Etablierung einer Fußball-Billardanlage. Und die Waldsee Golf Management GmbH beabsichtigt ein E-Bike Test-, Verleih- und Schulungszentrum Mittleres Oberschwaben ins Leben zu rufen.

Alle Antragsteller haben nun bis zum Ende des Jahres Zeit ihre Vorhaben umzusetzen und abzurechnen.

Da im ersten Projektauftrag nicht alle zur Verfügung stehenden Mittel gebunden werden konnten, können Kommunen, Un-

ternehmen, Vereine und Privatpersonen noch bis zum 9. August 2024 ihre ausgearbeiteten Projektideen bei der LEADER-Geschäftsstelle in Altshausen einreichen. Alle Informationen dazu sind auf der Vereinshomepage www.re-mo.org abrufbar.

Agentur für Arbeit Ulm

Online zur Agentur für Arbeit – einfach, schnell, sicher

Die Agentur für Arbeit Ulm setzt auf Digitalisierung und baut die Online-Zugänge für Kundinnen und Kunden weiter aus. Nachdem bereits seit geraumer Zeit alle Anliegen online geklärt werden können, ist der nächste Meilenstein, dass die digitale Kontaktaufnahme zum Normalfall wird. „Schlangen wartender Menschen, überfüllte Flure und staubige Akten? Diese Vorstellung ist salopp gesagt: Asbach uralt. Speziell wenn es um die Digitalisierung geht sind wir im Interesse unserer Kunden ganz vorne mit dabei“, unterstreicht Dr. Torsten Denkmann, Leiter der Ulmer Arbeitsagentur. Wer sich beispielsweise arbeitssuchend oder arbeitslos melden, Leistungen beantragen, Unterlagen abgeben, eine Ortsabwesenheit angeben oder sonst eine relevante Veränderung mitteilen möchte, kann dies und noch vieles mehr inzwischen online erledigen. „Wer den digitalen Weg mit uns geht, kann einfach, schnell und sicher, alles ohne Wartezeiten und ganz bequem von zu Hause aus oder unterwegs erledigen“, betont Denkmann. Der Online-Zugang erfolgt über ein Benutzerkonto. Damit können über die sogenannten eServices oder mit der BA-Mobil-App alle Anliegen online erledigt werden. Für den Zugang ist lediglich eine einmalige Anmeldung erforderlich. Wer ein persönliches Informations- oder Beratungsgespräch sucht, benötigt dafür ab Donnerstag, den 1. August 2024 einen Termin. Diese können jederzeit online über die Homepage www.arbeitsagentur.de/vor-ort/ulm gebucht oder telefonisch unter der Servicenummer 0800 4 5555 00 (Montag – Donnerstag 08:00- 18:00 Uhr, Freitag 08:00 – 14:00 Uhr) vereinbart werden.

Die Agentur für Arbeit Ulm mit den Standorten in Biberach und Ehingen und die Familienkasse am Standort Ulm haben ab 01.08.2024 wie folgt geöffnet:

Montag - Mittwoch:	08:00 – 12:00
Donnerstag:	08:00 – 12:00
und	13:00 – 16:00
Freitag:	08:00 – 12:00

Die eServices im Überblick:

<https://www.arbeitsagentur.de/eservices>

Kunden-App BA-mobil:

<https://www.arbeitsagentur.de/arbeitslos-arbeit-finden/arbeitslosengeld/app-ba-mobil>

Ausschreibung Förderpreis

Der Sportkreis Biberach schreibt auch in diesem Jahr wieder gemeinsamen seinem Partner den Förderpreis der Volksbank Ulm-Biberach eG aus. In diesem Jahr widmen wir uns diesen beiden Themen

Förderpreis für junge Vereinsmitarbeiter

Dieser Preis würdigt das herausragende Engagement und die besonderen Leistungen junger Sportvereinsmitarbeiter, die eine wichtige Rolle im Vereinsleben spielen. Ziel ist es, die Motivation und Anerkennung unserer jungen Mitglieder zu stärken und ihr außergewöhnliches Engagement zu honorieren. Es können junge Vereinsmitarbeiter vorgeschlagen werden, die **jünger als 30 Jahre** sind und ein **Wahlamt** im Verein innehaben **oder als zertifizierte Übungsleiter** tätig sind.

Förderpreis für innovative Vereinsangebote für BestAger

Dieser Preis würdigt das herausragende Engagement von Sportvereinen, die besondere und neue Angebote für BestAger entwickeln und damit das originäre Sportangebot sinnvoll ergänzen. Ziel ist es, die Lebensqualität und Gesundheit der BestAger durch kreative und maßgeschneiderte Programme zu fördern.

Nähere Informationen über die Auswahlkriterien entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.sportkreis-biberach.de. Wir freuen uns über Ihre formlose Bewerbung bis zum **25.09.2024** per Email an info@sportkreis-biberach.de und sind gespannt auf die vielfältigen und inspirierenden Beiträge!

Vortrag „Finanzielle Hilfen für Kinder mit Behinderung, hohem Förderbedarf, chronischer Krankheit oder OPs“

Alle Eltern und Interessierte sind herzlich zum Vortrag „Finanzielle Hilfen für Kinder mit Behinderung, chronischer Krankheit oder OPs“ am Samstag, den 12. Oktober eingeladen. Beginn ist um 10 Uhr in der Mehrzweckhalle, Niederbergstr. 11, 88456 Ingoldingen. Ohne Anmeldung und Eintritt, Spielsachen vorhanden.

Hat ein Kind einen Unterstützungsbedarf, so werden die Eltern oft nicht darüber informiert, welche finanziellen Hilfen ihnen zustehen.

Im Vortrag erläutert Sonja Hummel, was es für Hilfen gibt und wie man diese beantragt. Zum Beispiel Verlängerung des Mutterschutzes, Grad der Behinderung, Pflegegrad, Verhinderungspflege, Haushaltshilfe, Fahrtkosten, Kinderkrankengeld, Integrationskraft usw. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Um eine Spende wird gebeten. Direkt neben dem

Vortragsraum können Kinder in der Turnhalle spielen, die Aufsichtspflicht liegt bei den Eltern.

Weitere Infos und Kontakt: Sonja Hummel. 0173-1921401, [hummel.sonja\[at\]posteo.de](mailto:hummel.sonja[at]posteo.de) und www.klumpffuss-oberschwabens.de.

Klumpfuß-Selbsthilfegruppe-Oberschwaben lädt ein

Circa ein Kind von tausend hat laut Statistik einen angeborenen Klumpfuß. Zum nächsten Treffen am Samstag, den 12. Oktober sind Eltern, Betroffene jeden Alters und medizinisch Interessierte zwischen Ulm und Bodensee eingeladen. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr in der Mehrzweckhalle, Niederbergstr. 11, 88456 Ingoldingen. Ohne Anmeldung, Spielsachen sind vorhanden.

Bei einem Klumpfuß ist die Achilles-Sehne verkürzt und der Fuß nach innen gedreht. Oft wird dies bereits während der Schwangerschaft beim Ultraschall entdeckt. Gängige Therapiemethode ist aktuell die Behandlung nach „Ponseti“. Dabei werden die betroffenen Füße kurz nach der Geburt mit Gipsen korrigiert und die Achilles-Sehne verlängert. Schienen und Krankengymnastik begleiten das Kind bis zum fünften Lebensjahr oder darüber hinaus, je nach Ausprägung der Fehlstellung.

Über 30 Eltern und Betroffene sind in Oberschwaben zwischen Ulm und Bodensee per Mail und Whatsapp-Gruppe organisiert. Weitere Infos und Kontakt: Sonja Hummel. 0173-1921401, [hummel.sonja\[at\]posteo.de](mailto:hummel.sonja[at]posteo.de) und www.klumpffuss-oberschwabens.de.

Aktuelles Landschaftserhaltungsverband

Der Landschaftserhaltungsverband Landkreis Biberach (LEV) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein/e Biotopverbund-Berater/in (m/w/d). Die Stelle ist unbefristet, vorerst auf 70% begrenzt und sofort zu besetzen. Hauptaufgabe ist die Beratung und Unterstützung der Gemeinden des Landkreises beim Erstellen kommunaler Biotopverbundpläne sowie die Umsetzung von Biotopverbundmaßnahmen, die dem Erhalt der biologischen Vielfalt dienen. Bewerbungsfrist ist Montag, der 2. September 2024. Die konkrete Stellenausschreibung finden Sie unter www.lev-biberach.de

Öffentlichkeitsarbeit mit Canva für Vereine

Mit dem kostenlosen Online-Tool Canva lassen sich verschiedene Inhalte ganz einfach und schnell gestalten. In der kurzen und praktischen Einführung zeigt der Kreisjugendring Biberach e.V., wie Vereine

Flyer, Instagram-Beträge, Plakate oder andere Inhalte gestalten können. Die digitale Einführung findet am Mittwoch, 25. September 2024 von 19:00- 20:00 Uhr online über zoom statt. Eine Anmeldung über info@kjr-biberach.de ist bis zum 22.09. möglich. Die Veranstaltung ist kostenlos.

Verhinderungspflege und Betreuungsleistung nach §45

Maschinenring Alb-Oberschwaben e.V., 88356 Ostrach, Hauptstraße 17

Ab dem Pflegegrad 1 steht Betroffenen ein Entlastungsbetrag von 1.500€ pro Jahr für haushaltsnahe Dienstleistungen zu.

Dieser Betrag ist dafür gedacht, Sie im Haushalt zu unterstützen, z. B. bei den anfallenden Reinigungsarbeiten, bei der Wäschepflege, für die Zubereitung der Mahlzeiten oder um Einkäufe zu tätigen. Unsere Hauswirtschaftlerinnen helfen Ihnen gerne und übernehmen diese Aufgaben für Sie.

Auskunft und Beratung: Ulrike Reiter, Telefon 07585/9307-11 oder E-Mail u.reiter@mr-ao.de

Gesprächsreihe für Eltern von Kindern...

...mit chronischer Krankheit, mit hohem Förderbedarf, mit OP-Erfahrung, mit Behinderung...

19. September 2024 (Do.), 18:30 Uhr:
Rechtliche Betreuung nach dem 18. Geburtstag
ReferentIn: Betreuungsvereins SKM Sigmaringen

26. September 2024 (Do.), 18:30 Uhr:
Vorsorge treffen mit dem Behinderten testament
Referent: Hr. Herwanger, Notar a.D.

10. Oktober 2024 (Do.), 18:30 Uhr:
Mutterschutzverlängerung, Kinderkrankenschreibung, Fahrtkostenerstattung, Haushaltshilfe
ReferentIn: AOK Bodensee-Oberschwaben

24. Oktober 2024 (Do.), 18:30 Uhr:
Pflegegrad, Verhinderungspflege, Pflegehilfsmittel, Pflegeberatungsgespräch, Entlastungsbeitrag
ReferentIn: Amb. Kinderkranken- und Intensivpflege Pustebume, Caritas Sigmaringen

Jeweils im kath. Gemeindehaus, Schulstraße 16, 88348 Bad Saulgau

Ohne Anmeldung | kostenfrei | Spendenbasis

Seminare in der Schwäbischen Bauernschule im September 2024

6. bis 8. September 2024

Böhmisch musizieren mit Herz!

Böhmische Blasmusik spielen und von den Musikern von „Alpenblech“ lernen. Geballte Energie, böhmische Klänge, Gaudi & Proben mit hochkarätigen Dozenten! Für alle Musiker:innen, die gern spielen und sich weiterentwickeln möchten.

15. bis 20. September 2024

Yoga-Woche für Frauen – fließenden Bewegungen und Achtsamkeit mit sich selbst

Gönnen Sie sich eine Yoga-Woche mit einem Mix aus Bewegung, Entspannung, Meditation und Achtsamkeit. Erfahren Sie, wie Yoga Sie unterstützen kann, den Herausforderungen des Alltags mit Achtsamkeit zu begegnen und in eine gesunde Lebenspflege zu kommen.

27. bis 29. September 2024

Handlettering Workshop – Unikate, die Herzen berühren

Entdecken Sie die Kunst des Handletterings mit der talentierten Künstlerin Niloofar Swozil. Tauchen Sie ein in ein Wochenende voller Kreativität und lernen Sie die verschiedenen Techniken, um Botschaften für verschiedenste Anlässe wie Geburtstage, Weihnachten, Jubiläen individuell und kunstvoll zu gestalten.

29. September bis 4. Oktober 2024

Begegnungswoche für Männer, Frauen und Paare im (Un)ruhestand „vielfältig, pfiffig und heiter“

Wir laden Sie allein oder zu zweit ein zur vielfältigen Begegnungswoche mit einem ausgewählten Programm und Zeit für Gespräche, Entspannung und Bewegung. Hier können Sie gemeinsam die Themen diskutieren, für die Sie sich interessieren und Spaß miteinander haben. Lassen Sie sich von uns verwöhnen.

Weitere Informationen und Anmeldung auf der Homepage der Schwäbischen Bauernschule

<https://www.schwaebische-bauernschule.de/>

Basis-Schulung zur Prävention sexuellen Missbrauchs (A2)

Fortbildung für Einsatzleiter*innen der Organisierten Nachbarschaftshilfe

Das Engagement in der Organisierten Nachbarschaftshilfe bringt Helfer*innen und Einsatzleitungen in persönlich engen Kontakt mit älteren, pflegebedürftigen

und oft auch dementen, schutzbefohlenen Personen. Dabei gilt es immer wieder, die passende Form von Nähe und Distanz zwischen Helfender*in und unterstützter Person auszuloten und körperliche, non-verbale oder verbale Grenzüberschreitungen beiderseitig zu verhindern. Die Basis-Schulung Prävention möchte Einsatzleitungen für diese Themen sensibilisieren, sie im achtsamen Umgang mit älteren und dementen Schutzbefohlenen stärken, zu Grundfragen sexualisierter Gewalt und richtigen Verhaltensweisen im Falle eines Verdachtes informieren („Was tun wenn?“).

Das *Bischöfliche Gesetz über Fortbildungen zur Prävention von sexuellen Missbrauch* aus dem Jahr 2019 sieht vor, dass Träger von Organisierten Nachbarschaftshilfen dafür Sorge tragen, dass ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter*innen alle 5 Jahre an einer Präventionsschulung teilnehmen und diese dokumentieren. Die Schulungsverpflichtung gilt für Nachbarschaftshilfen in Trägerschaft von kath. Kirchengemeinden bzw. Sozialstationen von kath. Kirchengemeinden in der Diözese Rottenburg-Stuttgart.

Die 3- stündige Präventionsschulung der AG Nachbarschaftshilfe ist ergänzend zu den durch die Kirchengemeinden durchgeführten Basis-Schulungen für Ehrenamtliche und findet am Donnerstag den 26.9.24 von 13:30 bis 16:30 Uhr im Haus der Caritas, Waldseer Str. 24 in Biberach im Forum gelb (EG) statt. Anmeldung und weitere Infos erhalten sie von Daniela Wiedemann, Caritas Biberach-Saulgau unter hia@caritas-biberach-saulgau.de oder 07351 8095190.

Ameisenführung

Der Landschaftserhaltungsverband Landkreis Biberach (LEV) lädt am Freitag, den 30. August 2024 von 14 bis 17 Uhr zu einer Ameisenführung ein. Im Rahmen seiner Fortbildungsserie „Entdecke die Natur“ informiert der erfahrene Ameisenheger Franz Gregetz bei einer Begehung über die Lebensweise von Ameisen der offenen Feldflur und des Waldes am Albrand. Treffpunkt: Langenenslingen-Frieding am Sportplatz. Empfohlen wird gutes Schuhwerk und lange Hosen; ebenso sollten Gummistiefel für die Waldameisenerkundung mitgebracht werden. Um Anmeldung bis 27.08. wird gebeten unter peter.heffner@lev-biberach.de oder Telefon 07351/52-7573.

Das Landratsamt informiert

261.382,7 Kilometer für mehr Klimaschutz Landkreis zeichnet Gewinnerinnen und Gewinner sowie Gewinnerteams des Stadtradelns 2024 aus

Die Gewinner und Gewinnerteams des Stadtradelns im Landkreis Biberach ste-

hen fest. Insgesamt haben in diesem Jahr 1.286 Radfahrerinnen und Radfahrer aus den Städten Bad Schussenried, Laupheim, Ochsenhausen und Riedlingen sowie aus den Gemeinden Attenweiler, Berkheim, Burgrieden, Eberhardzell, Erlelenmoos, Hochdorf, Kirchberg, Steinhausen an der Rottum und Warthausen mitgemacht, Zwischen dem 11. Juni und dem 1. Juli 2024 haben sie zusammen 261.382,7 Kilometer klimafreundlich zurückgelegt. Dabei wurden – verglichen mit der Fahrt mit einem Auto – 43.389,5 Kilogramm Kohlenstoffdioxid (CO₂) eingespart. Gefördert wird die Aktion durch die Landesinitiative RadKULTUR.

„Ich freue mich sehr, dass das Stadtradeln inzwischen fest etabliert ist und sich immer mehr Menschen im Landkreis Biberach daran beteiligen. Dass in diesem Jahr fast 60.000 Kilometer mehr als 2023 gefahren wurden, ist eine beachtliche Steigerung und ein toller Beitrag für den Klima- und Umweltschutz. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern danke ich ganz herzlich für ihren Einsatz und allen Gewinnerinnen und Gewinnern gratuliere ich zu ihrem Erfolg.“

Platz 1 in der Kategorie „Vereine/Verbände“ belegte Karl Ertinger vom TSV Riedlingen. Er legte im Aktionszeitraum 1.142 Kilometer mit dem Fahrrad zurück. Uta Welser von der Kreissparkasse Biberach erreichte in der Kategorie „Unternehmen/Betriebe“ den 1. Platz. Sie legte 701 Kilometer mit dem Fahrrad zurück.

In der Kategorie Ämter/Verwaltung belegte Bernd Maier vom Team „Stadt Laupheim“ mit 525 gefahrenen Kilometern den Spitzenplatz. In der Kategorie „Sontiges“ gewann Roland Roth vom Team „Satteloldies“ mit 1.238 Kilometern. Platz 1 in der Kategorie „Offene Teams“ geht an Dagmar Wild mit 872 Kilometern.

Das Team mit den meisten aktiven Radelnden ist die Grundschule Berkheim. 143 aktive Teilnehmerinnen und Teilnehmern legten zusammen 9.407,6 Kilometer zurück. Der Preis für das Team mit den meisten Kilometern pro Teammitglied geht an das Team „Glücksschwain Biker“. Das Team mit fünf Mitgliedern legte pro Kopf 792,1 Kilometer zurück.

Folgende Gewinnerinnen und Gewinner erhalten einen Preis:

Vereine/ Verbände:

radelaktivster Teilnehmer:

Platz 1: Karl Ertinger, TSV Riedlingen, 1.142 Kilometer

Unternehmen/Betriebe:

radelaktivster Teilnehmer:

Platz 1: Uta Welser, Team „Kreissparkasse Biberach“, 701 Kilometer

Ämter/ Verwaltung:

radelaktivster Teilnehmer:

Platz 1: Bernd Maier, Team „Stadt Laupheim“, 525 Kilometer

Sonstiges: radelaktivster Teilnehmer:
Platz 1: Roland Roth, Team „Satteloldies“
legte 1.238 Kilometer zurück

**Offene Teams:
radelaktivster Teilnehmer:**
Platz 1: Dagmar Wild, Offenes Team Bad
Schussenried, 872 Kilometer

**Team mit den meisten
aktiven Radelnden:**
Platz 1: Grundschule Berkheim, 143 aktive
Teilnehmerinnen und Teilnehmer, legten
zusammen 9.407,6 Kilometer zurück

**Team mit den meisten Kilometern
pro Teammitglied:**
Platz 1: Team „GlücksschWAIN Biker“ (das
Team, bestehend aus fünf Teammitglie-
dern legte 792,1 Kilometer pro Kopf zu-
rück)

**Bei Fragen zum Stadtradeln im Land-
kreis Biberach gibt es Auskunft bei**
Daniela Ruider
Telefon: 07351 52-6822
E-Mail: daniela.ruider@biberach.de
<https://www.stadtradeln.de/landkreis-bi-berach>



Zur Preisübergabe in den Sommerferien kamen (von links nach rechts) Martin Lau vom Team GlücksschWAIN Biker, Roland Roth vom Team „Satteloldies“, Dagmar Wild vom Offenen Team Bad Schussenried und Uta Welsler von der Kreis-sparkasse Biberach ins Landratsamt.
Foto: Landratsamt

Kontakt der Initiative RadKULTUR:
Servicestelle STADTRADELN BW der Initia-
tive RadKULTUR
E-Mail: stadtradeln@radkultur-bw.de
Telefon: 06251 8263299

Einstimmige Wahl

Kreistag ernennt Stefan Kuc zum stellvertretenden Kreisbrandmeister

Stefan Kuc hat zum 1. August 2024 seinen Dienst als stellvertretender Kreisbrandmeister angetreten. Landrat Mario Glaser überreichte ihm dazu die Ernennungsurkunde. Der Kreistag hatte den Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Riedlingen einstimmig zum stellvertretenden Kreisbrandmeister ernannt. Die Wahl erfolgte, nachdem die Kommandanten des Landkreises Biberach angehört worden waren. Stefan Kuc ergänzt damit als dritter stellvertretender Kreisbrandmeister das Team um Florian Retsch und Klaus Merz.

„Für seine neuen Aufgaben wünschen wir Stefan Kuc alles Gute. Wir freuen uns sehr, dass wir mit ihm einen erfahrenen Kameraden an der Seite der Feuerwehren des Landkreises haben“, sagten Landrat Mario Glaser und Kreisbrandmeisterin Charlotte Ziller.



Von links nach rechts: Kreisbrandmeisterin Charlotte Ziller, Landrat Mario Glaser, Irene Emmel, Dezernentin für Verwaltung, Kommunales und Gesundheit, der stellvertretende Kreisbrandmeister Florian Retsch und der stellvertretende Kreisbrandmeister Klaus Merz begrüßen Stefan Kuc (mit Ernennungsurkunde) als dritten stellvertretenden Kreisbrandmeister.
Foto: Landratsamt

Ein Kreisbrandmeister und seine Stellvertreter haben gemäß Feuerwehrgesetz zahlreiche Aufgaben. Diese betreffen neben feuerwehrtechnischen Angelegenheiten als Aufsichtsbehörde insbesondere den Einsatzbereich. Die Kreisbrandmeisterin übernimmt die Dienstaufsicht über die Feuerwehren, die Unterstützung der Feuerwehren und Gemeinden bei größeren Einsätzen, gegebenenfalls die Einsatzleitung. Sie hat zudem eine fachlich beratende Funktion. Seit 2018 gibt es drei stellvertretende Kreisbrandmeister, die die Kreisbrandmeisterin bei den vielfältigen Aufgaben unterstützen. Sie werden für fünf Jahre bestellt. Seine erste Dienstwoche beginnt der neue stellvertretende Kreisbrandmeister Stefan Kuc am Montag, 12. August.

Sexuell übertragbare Krankheiten (STIs) **Gesundheitsamt informiert über kostenlose und anonyme Tests**

Zu den Aufgaben des Gesundheitsamts gehört es, die Ausbreitung sexuell übertragbarer Krankheiten (STIs) einzudämmen. Deshalb informiert das Gesundheitsamt über Möglichkeiten, sich zu schützen, eine Erkrankung früh zu erkennen und zu behandeln und Infektionsketten zu durchbrechen. Zu den STIs gehören unter anderen HIV, Hepatitis B und C, Syphilis, Tripper und Infektionen mit Chlamydien. Dr. Konstanze Nickolaus, stellvertretende Leiterin des Sachgebiets Infektionsschutz im Kreisgesundheitsamt, beantwortet die wichtigsten Fragen zur Prävention, zu verfügbaren Tests und zum Schutz vor STIs.

Wie können Menschen sicherstellen, dass sie sich vor sexuell übertragbaren Krankheiten schützen?

Dr. Konstanze Nickolaus: „Eine hundertprozentige Sicherheit, sich nicht anzustecken, gibt es nicht. Mittels Safer-Sex-Praktiken kann die Ansteckungsgefahr aber enorm reduziert werden. Wichtig dabei ist, den Schutz an die jeweiligen Sexualpraktiken anzupassen. Einige Erreger können sich neben dem Genitalbereich auch im Mund-Rachen-Raum ansiedeln. Diese können auch durch Oralverkehr oder Zungenküsse übertragen werden. Zudem laufen Infektionen oft unbemerkt ab. Man kann also infektiös sein, ohne selbst Symptome zu haben. Bei wechselnden Sexualpartnerinnen und Sexualpartnern ist es daher wichtig, sich regelmäßig auf STIs testen zu lassen.“

Welche Tests bietet das Gesundheitsamt Biberach zur Untersuchung auf sexuell übertragbare Krankheiten an? Wer kann sich alles testen lassen?

Dr. Konstanze Nickolaus: „Das Gesundheitsamt Biberach bietet anonyme und kostenfreie Tests zu HIV, Syphilis, Tripper, Chlamydien, Hepatitis B und C an. Sie sind für symptomfreie Personen gedacht, die erfahren möchten, ob sie infiziert sind. Personen mit Krankheitssymptomen müssen zum niedergelassenen Arzt oder zur niedergelassenen Ärztin. Wichtig ist, dass für eine HIV-Testung der letzte ungeschützte Verkehr mindestens sechs Wochen zurückliegen muss, bei Chlamydien und Tripper sind es etwas drei Wochen.“

Müssen sich interessierte Personen für die Tests anmelden? Wie erhalten sie das Ergebnis?

Dr. Konstanze Nickolaus: „Wer sich testen lassen will, meldet sich telefonisch im Gesundheitsamt unter Angabe von Geschlecht und Geburtsdatum an. Beratungs- und Test-Termine finden dienstags zwischen 13.30 und 15.30 Uhr statt. Mittels eines Barcodes kann das Ergebnis nach ein bis zwei Wochen telefonisch abgefragt werden. Der kostenpflichtige HIV-Schnelltest liefert ein Ergebnis bereits nach 30 Minuten.“

Wie laufen die Untersuchungen ab?

Dr. Konstanze Nickolaus: „Wir stellen einige Fragen zum Sexualverhalten, das entscheidend ist für die Auswahl der passenden Tests. Für die HIV-, Syphilis-, Hepatitis B und C- Testungen wird Blut abgenommen. Bei Chlamydien- und Tripper benötigen wir eine Urinprobe. Je nach Sexualpraktik kann ein Mund-, Vaginal- oder Analabstrich sinnvoll sein. Diesen führt man selbst in einem separaten Raum durch.“

Welche Schutzmöglichkeiten gibt es gegen sexuell übertragbare Krankheiten?

Dr. Konstanze Nickolaus: „Bei Hepatitis A und B sowie Humanen Papillomviren

(HPV) bieten Impfungen einen wirksamen Schutz. Wer nicht geimpft ist, sollte sich beim Arzt beraten lassen. Generell bieten Kondome und Femidome - richtig angewendet - einen sehr guten Schutz beim Geschlechtsverkehr. Beim Oralverkehr können Lecktücher schützen. Kein Schutz ist jedoch hundertprozentig. Wer den Sexualpartner wechselt oder ungeschützten Sex hatte, sollte sich testen lassen. Wichtig ist, offen mit dem Partner, der Partnerin über das Thema sexuell übertragbarer Krankheiten zu reden.“

Wie können Menschen dazu ermutigt werden, sich regelmäßig auf STI's testen zu lassen?

Dr. Konstanze Nickolaus: „Nur Personen, die wissen, womit sie sich beim Sex anstecken können, lassen sich auch testen. Entscheidend ist, dass im Rahmen der sexuellen Aufklärung nicht nur über Verhütung, sondern auch über STIs informiert wird. Hier sind vor allem die Elternhäuser und Schulen gefragt. Umfassendes Informationsmaterial bietet die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) mit ihrer Kampagne „Liebesleben“ (www.liebesleben.de). Das Gesundheitsamt unterstützt gerne beratend.

Für informierte Personen ist ein unkompliziertes Angebot anonymer und kostenfreier Testungen entscheidend. Wir bieten diese Möglichkeit und informieren darüber dauerhaft auf unserer Homepage.“

Unter www.biberach.de/HIV-STI-Sprechstunde gibt es weitere Informationen. Telefonisch ist das Kreisgesundheitsamt unter 07351 52-6151 zu erreichen oder per E-Mail an kreisgesundheitsamt@biberach.de

Das Netzwerk Sorgende Gemeinschaft lädt ein:

Vortrag und Diskussion zum Thema „Ein Blick hinter die Kulissen der Fürsorge“

Alexandra Meyer ist Leitung Sozialarbeit des DRK-Kreisverbands Biberach e.V. und Studentin der Hochschule Ravensburg-Weingarten. Sie hat in ihrer Masterarbeit „Ein Blick hinter die Kulissen der Fürsorge“ die Perspektiven von freiwillig Engagierten und Sorgeempfängern einer Caring Community Initiative untersucht. In einem Vortrag am Mittwoch, 11. September 2024, 14 Uhr stellt sie im DRK-Kreisverband Biberach e.V., Rot-Kreuz-Weg 27, die Ergebnisse der qualitativen Untersuchung vor. Sie bietet wertvolle Einblicke in die gelebte Praxis der Fürsorge, die Herausforderungen und die Erfolge.

In ihrer Master-Arbeit hat Alexandra Meyer untersucht, wie die Beteiligten Sorge definieren und praktizieren, welche Rahmenbedingungen aus ihrer Sicht für eine gelingende Sorge notwendig sind und welchen Einfluss diese auf sie

haben. Die Ergebnisse betonen die Bedeutung des freiwilligen Engagements in der sozialen Fürsorge und zeigen, dass solche Initiativen effektive Antworten auf soziale und demografische Herausforderungen bieten können. Die notwendigen Rahmenbedingungen wie Anerkennung und Unterstützung des freiwilligen Engagements werden als Empfehlungen für Politik und Praxis im Fazit vorgestellt.

Nach der Präsentation der Ergebnisse findet eine offene Diskussion statt, um über die Ergebnisse zu sprechen und Ideen für die zukünftige Entwicklung solcher Initiativen auszutauschen.

Eine Anmeldung bei Getraud Koch, Netzwerk Sorgende Gemeinschaft, Landratsamt Biberach, Telefon 07351 52-7616 oder per E-Mail an gertraud.koch@biberach.de ist hilfreich.

Feuerwehrwesen

Landkreis Biberach erhält vom Land Baden-Württemberg rund 1,3 Millionen Euro an Förderung

Der Landkreis Biberach erhält vom Land Baden-Württemberg in diesem Jahr für das Feuerwehrwesen insgesamt rund 1.341.000 Euro an Förderung. Davon fließen rund 400.000 Euro in die Pauschalförderung der Feuerwehren, die sich an der Zahl der Feuerwehrleute bemisst. Weitere rund 941.000 Euro fließen in die Projektförderung der Gemeinden und des Kreisfeuerlöschverbands.

Die dafür vorgesehenen Förderbescheide sind den Gemeinden in den vergangenen Tagen zugegangen. Landrat Mario Glaser ist sehr erfreut über die hundertprozentige Förderquote. „Wir konnten erreichen, dass alle in diesem Jahr von den Gemeinden gestellten Anträge positiv beschieden wurden. Diese Beschaffungen sind wichtig für unser Feuerwehrwesen und die Sicherheit im Landkreis Biberach.“

Mit der Födersumme werden insgesamt 14 Gemeinden für Beschaffungen im Feuerwehrwesen unterstützt. Je 96.000 Euro erhält die Gemeinde Riedlingen für ein Hilfeleistungslöschfahrzeugs (HLF) 20, Ummendorf für ein HLF 10, und Mietingen und Mittelbiberach für je ein Löschfahrzeug (LF) 10. Ein Mittleres Löschfahrzeug (MLF) soll die Abteilungsfeuerwehr Kirchdorf an der Iller - Oberopfingen erhalten. Sie bekommt dafür eine Zuwendung von 66.000 Euro. Für die Beschaffung je eines Gerätewagens Transport (GW-T) in unterschiedlichen Ausführungen erhalten die Gemeinde Achstetten 66.000 Euro und die Stadt Biberach 25.500 Euro an Zuwendung. Die Gemeinden Achstetten, Bad Buchau, und Maselheim investieren in die Feuerwehrhäuser ihrer Abteilungen und erhalten hier Förderungen in Höhe von insgesamt rund 280.000 Euro. Mannschaftstransportwagen (MTW) werden für die Abteilungsfeuerwehren Dürmentingen-Heudorf und Hochdorf-Schwein-

hausen neu beschafft und mit je 13.000 Euro gefördert. Die Feuerwehr Ochsenhausen erhält für einen gebrauchten MTW einen Zuschuss in Höhe von 4.400 Euro. In einen Gerätewagen Logistik GW-L2 mit Zusatzbeladung möchte die Feuerwehr Ertingen investieren. Die Investition wird mit 66.000 Euro gefördert. Um mit modernster Technik Einsätze zu leiten werden Digitale Handsprechfunkgeräte (HRT) mit 1.000 Euro für die Feuerwehr Kirchdorf an der Iller gefördert. Die Feuerwehr Schemmerhofen bekommt eine Unterstützung in Höhe von 22.000 Euro für einen Einsatzleitwagen (ELW 1).

Das Kreisforstamt informiert: **Fortbildung zum Einsatz von Seilwinden bei der Waldarbeit**

Das Kreisforstamt bietet am Freitag, 18. Oktober eine Fortbildung zum Einsatz von Seilwinden bei der Waldarbeit an. Die Fortbildung in Kooperation mit der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) richtet sich an Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer und findet von 9 bis 16 Uhr statt. Vormittags gibt es eine theoretische Unterweisung im Gasthaus Hecht in Reinstetten, nachmittags geht es mit der Firma Bucher in den Wald.

Seilwinden sind aus der Waldarbeit kaum mehr wegzudenken. Sie machen die Arbeit leichter und bei ordnungsgemäßem Einsatz auch sicherer. Mit Seilwinden können Bäume, die entgegen der gewünschten Fällrichtung hängen, kräftesparend und sicher zu Fall gebracht werden. Außerdem können die gefällten Bäume bodenschonend aus dem Bestand gerückt werden.

Bei dem eintägigen Kurs erwerben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Einblicke in den praktischen Umgang und fachgerechten Einsatz einer Seilwinde sowie der seilunterstützten Fällung und dem Beiseilen von Kurz- und Langholz. Weiter lernen sie, wie eine Seilendverbindung sachkundig hergestellt wird.

In der Mittagspause besteht die Möglichkeit eines gemeinsamen Mittagessens (kostenpflichtig).

Nachmittags bei der Praxis im Wald geht es um den praktischen Einsatz der seilunterstützten Fällung mithilfe der richtigen Schneidetechnik, den sicheren und fachgerechten Umgang mit der Seilwindentechnik sowie Anschlagstechniken. Dabei werden auch Aspekte des sicheren, ergonomischen und materialschonenden Arbeitens besprochen.

Die Teilnahmegebühr beträgt 60 Euro. Anmeldungen nimmt das Kreisforstamt unter der Telefonnummer 07351 52-6900 oder per E-Mail an forstamt@biberach.de entgegen. Bitte wetterfeste Arbeitskleidung, Helm und trittfeste Schuhe mitbringen.

Für Großeltern mit ihren Enkelinnen und Enkeln:

Kreisforstamt lädt zur Familienführung „Oma! Opa! Komm' mit mir in den Wald!“

Zu einer Familienführung speziell für Großeltern mit ihren Enkelinnen und Enkeln lädt das Kreisforstamt für Mittwoch, 21. August, von 14 bis 16 Uhr ein. Dabei gehen die jungen und älteren Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Fragen nach: Wie war es früher im Wald? Was hat sich verändert? Was haben meine Großeltern im Wald gemacht? Was kann ich von meinen Großeltern lernen?

Heute geht es um generationsübergreifenden Wissenstransfer – natürlich mit Spiel und Spaß. Treffpunkt ist in Biberach im Burrenwald, Parkplatz Kletterwald. Die kostenlose Veranstaltung ist für Großeltern und ihre Enkelinnen und Enkel im Alter von sechs bis zwölf Jahren geeignet, jüngere Geschwister sind auch willkommen. Da die Wege immer wieder verlassen werden sollte auf Kinderwagen verzichtet werden. Für eine bessere Planung bittet das Kreisforstamt um Anmeldung per E-Mail an waldpaedagogik@biberach.de.

„Lust auf Heimat“:

Betriebsbesichtigung zum Thema „Regional genießen mit Bio-Fleisch“

Zu einer Betriebsbesichtigung des Artenvielfalt Hochstetterhofs, Hochstetterhof 5, 88400 Biberach, lädt die Biberacher Ernährungsakademie (B-EA) für Mittwoch, 21. August 2024, von 17 bis 19 Uhr ein. Die Besichtigung zum Thema „Regional genießen mit Bio-Fleisch“ findet im Rahmen der Reihe „Lust auf Heimat“ statt.

Mit der Reihe „Lust auf Heimat“ möchte die B-EA den Dialog zwischen Verbrauchern und Erzeugern fördern und die Wertschätzung für regionale Produkte stärken.

Der Betriebsleiter Heinrich Baur öffnet für alle interessierten Verbraucherinnen und Verbraucher die Türen und erläutert die Bewirtschaftung des Betriebs. Die Referentin der B-EA Christine Schuster trifft sich mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern direkt vor Ort.

Die Kosten für diese Besichtigung inklusive einer Tüte mit Produkten des Betriebs und Rezept betragen 15 Euro pro Person. Eine Anmeldung ist online unter <https://app1.edoobox.com/LWA> bis Montag, 19. August 2024 erforderlich.

NummergegenKummer

ALLEIN MIT DEINEN SORGEN?

Sprich mit uns –
anonym, vertraulich, kostenlos



Auch online für dich da.



Kinder- und Jugendtelefon
116111
NummergegenKummer

unterstützt durch die Deutsche Telekom

Du erreichst uns per Telefon unter **116 111**
sowie per Mail und Chat unter
nummergegenkummer.de/online-beratung

Das Kinder- und Jugendtelefon sowie die Online-Beratung sind bundesweite Angebote von Nummer gegen Kummer e. V. – Mitglied im Deutschen Kinderschutzbund.

Gefördert vom



Unterstützt durch



Mehr Infos unter

QR-Code scannen und die Website von **Nummer gegen Kummer e. V.** besuchen.



Ende

des redaktionellen Teils





S' Blättle immer dabei!

Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG
www.primo-stockach.de • www.myblättle.de

Laden im App Store | GET IT ON Google Play



Katholische Sozialstation Biberach gGmbH

Für unseren Standort in Bad Schussenried suchen wir
zum 01.09.2024

eine **Verwaltungskraft (m/w/d)**
in Teilzeit 9,75 Stunden/Woche

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage
www.pflegesoz-bc.de

Kontaktdaten
Katholische Sozialstation Biberach gGmbH
Sonja Lutz
Bahnhofstraße 17-19
88427 Bad Schussenried
Tel. 07583 40076-40
ichwill@pflegesoz-bc.de



DRUCKSACHEN AB AUFLAGE 1 ...

MIT UNS FINDEN SIE DIE RICHTIGE WERBEFORM FÜR IHREN KUNDENFANG

Wussten Sie schon, dass beim Primo-Verlag nicht nur Ihr Heimatblatt hergestellt wird? Vor allem Kommunen, Schulen, Vereine und Kirchen nutzen gerne unser vielfältiges Angebot an Druckdienstleistungen. In unserer hochmodernen Druckerei entstehen nicht nur PRIMO-Heimatblätter. Von uns erhalten Sie auch Ihre privaten oder geschäftlichen Drucksachen.

Publikationen:	Amts- und Mitteilungsblätter, Festschriften/Chroniken, Bücher, Vereinszeitungen, Schülerzeitungen
Geschäftspapiere:	Visitenkarten, Briefbogen, Formulare, Durchschreibesätze, Geschäftsberichte
Werbemittel:	Blöcke, Kalender, Broschüren, Prospekte, Flyer, Mailings, Kataloge, Plakate
Private Drucksachen:	Einladungen, Grußkarten, Trauerkarten, Hochzeitszeitungen, Familienanzeigen

und vieles mehr...

PRIMO-RÄTSELSPASS



SILBENRÄTSEL

Aus den Silben ab - an - aus - bad - be - bi - buch - bue - bun - chel - der - des - die - draht - fel - fle - for - ge - ge - gel - gen - gross - gross - he - kan - kraft - land - last - li - li - los - mal - maus - mis - mus - nahms - nal - ne - nig - nis - op - ord - pel - per - pfen - qui - rap - rei - ren - roll - rung - schaet - schirr - schnau - schu - schungs - se - sep - sie - so - sta - sta - sta - staat - ta - teil - ten - ter - ther - ti - ti - ti - tisch - ueber - va - voll - wa - weis - wert - ze - zung - zwei sind 22 Wörter zu bilden, deren fünfte Buchstaben, von oben nach unten gelesen, und zehnte Buchstaben, von unten nach oben gelesen, ein Zitat von Janis Joplin ergeben.

1. Reputation, Geltung
2. Expedition
3. Zaunmaterial
4. Besteck
5. sportliche Fußbekleidung
6. Föderationsgliedstaat
7. Versal, Kapitalletter
8. ugs.: Angeber
9. Transportfahrzeug
10. Nachtflugtier
11. Festigung
12. passiv, untätig
13. überbelegt (ugs.)
14. Land in Südeuropa
15. gewählter Parlamentarier
16. positive Lebensauffassung
17. eine deutsche Münze
18. Schutz im Cabriolet
19. Identitätsdokument
20. ein Kurort
21. Firma auflösen
22. desinfizierend

Lösung: 1. Wertschätzung, 2. Forschungstreise, 3. Stachelhäut, 4. Tafelge-
antiseptisch – „Schliess keine Kompromisse, du bist alles, was du hast.“
18. Ueberrollbuegel, 19. Personalausweis, 20. Thermalbad, 21. liquidieren, 22.
pelvoll, 14. Vatikanstaat, 15. Abgeordneter, 16. Optimismus, 17. Zweifelnig,
9. Lastkraftwagen, 10. Fledermaus, 11. Stabilisierung, 12. teilnahmslos, 13. rap-
schirr, 5. Tennisschuhe, 6. Bundesland, 7. Grossbuchstabe, 8. Grossschmauze,
schirr, 5. Tennisschuhe, 6. Bundesland, 7. Grossbuchstabe, 8. Grossschmauze,

ANZEIGENAUFTRAG

Mindestgröße der Anzei 90 x 30 mm

Bitte beachten Sie:
Anzeigenaufträge können nur vollständig ausgefüllt bearbeitet werden.

JA, ICH MÖCHTE EINE ANZEIGE IN FOLGENDEN AUSGABEN BUCHEN

1. AUSGABE

2. AUSGABE

3. AUSGABE

4. AUSGABE

5. AUSGABE

6. AUSGABE

MEINE ANZEIGE SOLL IN KALENDERWOCHE ERSCHEINEN: Bitte ankreuzen!

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42
43	44	45	46	47	48	49	50	51					

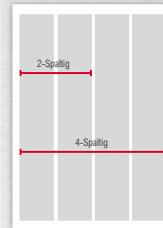
ANZEIGENTEXT: Bitte lesbar schreiben!

[Large empty text area for advertisement text]

Höhe: _____

Breite: 2 spaltig (90 mm)
 4 spaltig (184 mm)

Farbe: schwarz-weiß
 vierfarbig



KONTAKT:

VORNAME/ NACHNAME*

FIRMA*

STRASSE*

PLZ/ ORT*

TELEFON/ MOBIL*

TELEFAX

E-MAIL *

ABBUCHUNGSERMÄCHTIGUNG:

- Erteile für diesen Anzeigenauftrag einmaligen Bankeinzug laut angegebener Kontonummer.
- Erteile Einzugsermächtigung bis auf Widerruf für laufende Anzeigenschaltungen.

KONTINHABER

BIC

IBAN

AUFTRAG ERTEILT!

DATUM

UNTERSCHRIFT (RECHTSVERBINDLICH)

- Folgende Angaben benötigen wir bei jedem Anzeigenauftrag:
- Erscheinungsort
 - Rechnungsanschrift / Kundennummer
 - Erscheinungsdatum
 - Bankverbindung
 - Anzeigengröße
 - Telefonnummer für evtl. Rückfragen



Hier gibts Jobs mit Perspektiven.
Darauf ist Verlass.

Anlagenmechaniker (m/w/d) SHK

Ravensburg · Vollzeit · Job-ID: 43606

Sie überprüfen täglich technische Anlagen und identifizieren, analysieren und beseitigen Störungen. Zusätzlich führen Sie regelmäßige Instandhaltungsmaßnahmen durch.

Prozessmanager (m/w/d) Qualitätskontrolle

Ravensburg · Vollzeit · Job-ID: 43710

Sie leiten LIMS-Projekte, erarbeiten Prozessanalysen und -optimierungen und updaten das System laufend durch neue Anwendungen, Methoden, Prozesse sowie Instrumente.

Attraktive Vergütung · 30 Tage Urlaub und Urlaubsgeld · Modernes Arbeitsumfeld · Kostenlose betriebliche Krankenzusatzversicherung · Betriebliche Altersvorsorge · EGYM Wellpass



Jetzt bewerben

vetter-pharma.com/karriere

Noch Fragen? Dann rufen Sie uns an: +49 751 3700 6322 oder besuchen Sie uns persönlich im Vetter-Jobbüro.

Öffnungszeiten Vetter-Jobbüro:

Dienstag und Donnerstag von 13:00 bis 17:00 Uhr

Anschrift:

Eywiesenstraße 5, 88212 Ravensburg, Deutschland

Rely on us.



IST IHRE HAUSNUMMER GUT ERKENNBAR?

Im Notfall kann diese entscheidend für rasche Hilfe durch den Arzt oder den Rettungsdienst sein!

Karl Traub

Gebäude**technik** GmbH
Heizung | Lüftung | Sanitär



Bei der Dorflinde 2 • 88361 Boms

Tel. 07581 - 906 49 50

info@karltraub.de • www.karltraub.de

WIR STELLEN DEINE ZUKUNFT AUF DEN KOPF



AUSTRÄGER GESUCHT!

Wollen Sie Ihr eigenes Geld mit einer Nebenbeschäftigung (Minijob) auf Stundenbasis (Mindestlohn) verdienen?

Ideal für Jugendliche ab 13 Jahren, Hausfrauen, Rentner oder die ganze Familie. Bewerben Sie sich als Austräger für das Blättle Ihrer Gemeinde. Die Bezahlung orientiert sich am MiloG. Ihre Bewerbung nehmen wir gerne telefonisch oder schriftlich per E-Mail entgegen.

Aktuell suchen wir für folgende Gebiete Austräger (m/w/d):

Bad Schussenried - Bezirk 5487 - neuer Zusteller ab sofort

Abt-Rohrer-Str., Abt-Wittmeyer-Str., Aulendorfer Str., Ludwigstr.,
Probst-Burchard-Str., Sennhof, Ziegelberg

Bad Schussenried - Bezirk 5488 - Vertretung KW 34 - 35/2024

Abt Berchtold Str. Abt Frick Str., Abt Kleber-Str., Adolf-Kolping-Str.,
Alte Säge, Bahnhofstr., Banaterweg, Berliner Str., Biberacher Str.,
Danziger Weg, Enzisholzweg, Im Bühlöschle, Karl-Etzel-Str., Kohlplatte,
Ludwig-Gaab-Str., Memelstr., Olzreuter Str., Rohrwiesenstr., Tiergarten,
Wasserstadt, Wilhelm-Schussen-Str., Abt Kloos Str.

Bad Schussenried - Bezirk 5478 - Vertretung KW 35/2024

Droste-Hülshoff-Str., Eichendorffstr., Gebrüder-Grimm-Weg, Goethestr.,
Hebbelweg, Heinrich-Heine-Str., Herderweg, Hermann-Hesse-Str.,
Hölderlinweg, Ingeborg-Bachmann-Str., Lessingstr., Lönsweg, Mörikestr.,
Ricarda-Huch-Weg, Rilkestr., Rückertweg, Saulgauer Str., Schillerstr.,
Theodor-Storm-Str., Umlandstr., Wielandstr., Wilhelm-Busch-Str.

Bad Schussenried - Bezirk 5485 - Vertretung KW 35/2024

Allgaiestr., Aulendorfer Str., Georg-Kaess-Str., Huebstr., Keilbachstr.,
Konradin-Kreutzer-Str., Kopfhaustr., Löwenstr., Pater-Mohr-Str.,
Rosenstr., Schäfergasse, Schulgässle, St.-Veit-Str.,
Wilhelm-Schussen-Str., Ziegelweiherstr.

Bad Schussenried - Bezirk 5492 - Vertretung KW 36/2024

Am Kurpark, Drümmelbergstr., Friedrich-Jahn-Str., Gartenstr.,
Georg-Kaess-Str., Konradin-Kreutzer-Str., Löwenstr., Magnusstr.,
Pater-Mohr-Str., Schulstr.

Bad Schussenried - Bezirk 5490 - Vertretung KW 38 + 39/2024

Beethovenstr., Birketstr., Brahmweg, Finsterbachstr., Hans-Lutz-Str.,
Johann-Zick-Str., Lortzingstr., Macheinstr., Mozartstr., Säntisblick,
Silcherweg, Uhlsteinweg

Wir suchen immer wieder neue Austräger und Ferienvertretungen. Sie können sich gerne auch initiativ bewerben.



Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG
☎ 07771 9317-48 ✉ vertrieb@primo-stockach.de
www.primo-stockach.de

Dr. Sebastian Hill
von den
Oberkircher
Winzern erzeugt
erstklassige Weine
mit erneuerbaren
Energien.

Unser Wein

mit der Sonne gekeltert.

Trauben reifen in der Sonne. Um aus den Trauben guten Wein zu machen, brauchen wir Energie. Diese Energie liefert uns auch die baden-württembergische Sonne.
Wein von hier mit Energie von hier.

Wir alle machen
Erneuerbare zur Tradition.

www.erneuerbare-zur-tradition-machen.de



Wohn(t)raum für Jung & Alt

WOHN-PARK

ALTE SCHULE BIRKENHARD

- Wohnungen in verschiedenen Größen
- Kapitalanlage oder Eigennutzung
- Familien- und Seniorenfreundlich
- Genossenschaftlicher Dorfladen & Café
- 24 h Rundumbetreuung bei Bedarf
- Kinderspielplatz
- Alltagshelfer

KfW & AfA
Vorteile

Infoveranstaltung

Donnerstag 22.08.2024 | 17:00 Uhr

Imhofstr. 1 | 88447 Birkenhard | Bitte um Anmeldung



BürgerWohnungsGenossenschaft
Biberach eG
Imhofstraße 1 | 88447 Birkenhard
07351-82 82 969 | info@bwg-bc.de
Broschüre & weitere Termine der
Infoveranstaltung: www.bwg-bc.de

Du liebst deinen Beruf und das Kochen, willst aber trotzdem geregelte Arbeitszeiten?
Bei uns ist das möglich!

ab sofort
in Bad
Schussenried

Chef de Cuisine (m/w/d)

Sous-Chef (m/w/d)

Koch (m/w/d)



Bewirb dich jetzt.
www.humboldt-institut.org/stellen
Hast du noch Fragen?

Dein Ansprechpartner ist Herr Björn Rosebrock.

bewerbung@humboldt-institut.org

- einen sicheren Arbeitsplatz mit langfristiger beruflicher Perspektive
- Regelarbeitszeit von 40 Stunden pro Woche
- 30 Tage Urlaub pro Jahr
- ein wettbewerbsfähiges Gehalt